



Wirtschaftsplan

des

Eigenbetriebs Immobilien Kliniken Ostalb

für das

Wirtschaftsjahr

2017



Inhaltsübersicht

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Immobilien Kliniken Ostalb

	Seite
Beschluss über den Wirtschaftsplan	1 - 2
TEIL I	
Allgemeine Erläuterungen	3 - 7
Übersicht über die Erfolgspläne	8 - 9
Übersicht über die Vermögenspläne	10
Schuldenübersicht	11 - 16
TEIL II	
Wirtschaftspläne	17
Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb	
Erfolgsplan	19 - 38
Vermögensplan	39 - 48
Finanzplan	49 - 52
Investitionsprogramm	53 - 54
Krankenhaus-Immobilien	
Erfolgsplan	55 - 74
Vermögensplan	75 - 82
Finanzplan	83 - 86
Investitionsprogramm	87 - 88
Vermögensverwaltung	
Erfolgsplan	89 - 96
Vermögensplan	97 - 102
Finanzplan	103 - 106
Investitionsprogramm	107 - 108

Beschluss über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs
Immobilien Kliniken Ostalb
für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufgrund des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (EigBG) in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 22) in Verbindung mit der Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe (EigBVO) in der Fassung vom 07.12.1992 (GBl. S. 776) hat der Kreistag am 25. Juli 2017 folgenden Wirtschaftsplan 2017 beschlossen:

1. Im Erfolgsplan mit

▪ Erträgen für die Krankenhaus-Immobilien	10.750.681 Euro
▪ Erträgen für die Vermögensverwaltung	982.702 Euro
insgesamt	11.733.383 Euro
▪ Aufwendungen für die Krankenhaus-Immobilien	13.682.157 Euro
▪ Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	1.175.487 Euro
insgesamt	14.857.645 Euro

2. Im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben

▪ für die Krankenhaus-Immobilien von	5.875.227 Euro
▪ für die Vermögensverwaltung von	913.591 Euro
insgesamt	6.788.818 Euro

3. Mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung)

▪ für die Krankenhaus-Immobilien von	0 Euro
▪ für die Vermögensverwaltung von	400.000 Euro

4. Mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung

▪ für die Krankenhaus-Immobilien von	7.901.000 Euro
▪ für die Vermögensverwaltung von	0 Euro

5. der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt
- für den Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb 3.000.000 Euro

Aalen, den

Der Vorsitzende des Kreistages

Pavel
Landrat

TEIL I

Allgemeine Erläuterungen

Übersicht über die Erfolgspläne

Übersicht über die Vermögenspläne

Schuldenübersicht

für das

Wirtschaftsjahr

2017

Allgemeine Erläuterungen

Wirtschaftsplan 2017

Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb

1. Klinik-Eigenbetriebe vom 1. Januar 1995 bis 31. Dezember 2016

Das Ostalb-Klinikum Aalen, das Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd und die St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen wurden seit dem 01. Januar 1995 bis zum 31. Dezember 2016 in der Rechtsform von drei selbstständigen Eigenbetrieben geführt.

Für das Jahr 2017 wurde noch in der Rechtsform der Klinik-Eigenbetriebe nach der Beratung im Ausschuss für Kliniken und Gesundheit am 6. Dezember 2016 vom Kreistag des Ostalbkreises ein Wirtschaftsplan 2017 für die drei Klinik-Eigenbetriebe in der Sitzung am 20. Dezember 2016 verabschiedet und anschließend vom Regierungspräsidium Stuttgart genehmigt.

2. Neue Rechtsform „Kliniken Ostalb gkAöR“ und „Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb“ ab 1.1.2017 im Rahmen der Betriebsaufspaltung

Der Kreistag des Ostalbkreises hat am 29. November 2016 einen Umwandlungs- und Satzungsbeschluss getroffen und damit die Eigenbetriebe Ostalb-Klinikum Aalen, St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen und Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd mit Wirkung ab 1. Januar 2017 durch Ausgliederung gemäß §§ 102a ff. Gemeindeordnung für das Land Baden-Württemberg (GemO) in die selbstständige Kommunalanstalt „Kliniken Ostalb gkAöR“ ausgegliedert. Die Eigenbetriebe Ostalb-Klinikum Aalen, St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen und Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd wurden nach der Ausgliederung mit den bei ihnen nach Maßgabe des Umwandlungs- und Satzungsbeschlusses verbleibenden Aktiva und Passiva, insbesondere Grundstücken mit Gebäuden, nach gesonderter Beschlussfassung des Kreistags des Ostalbkreises - ebenfalls am 29. November 2016 - zu einem Eigenbetrieb „Immobilien Kliniken Ostalb“ mit Wirkung ab 1. Januar 2017 zusammengefasst.

In Absprache mit dem Regierungspräsidium Stuttgart ist der genehmigte Wirtschaftsplan 2017 in der alten Unternehmensstruktur nach erfolgreicher Gründung der „Kliniken Ostalb gkAöR“ sowie des „Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb“ entsprechend in der ab 1. Januar 2017 geltenden neuen Unternehmensstruktur zu überarbeiten und neu festzustellen.

Die Wirtschaftsführung der Kommunalanstalt und des Eigenbetriebs Immobilien Kliniken richtet sich nach der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO BW), dem Eigenbetriebsgesetz (EigBG), der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) und nach den Bestimmun-

gen der Krankenhausrechnungsverordnung (KrHRVO) sowie der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV).

Der Wirtschaftsplan besteht demnach aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, dem Finanzplan, dem Investitionsprogramm und der Stellenübersicht.

Die Gliederung der Wirtschaftspläne orientiert sich entsprechend der Krankenhausbuchführungsverordnung an der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. der Bilanz.

3. Überleitung des Wirtschaftsplans 2017 von der alten in die neue Unternehmensstruktur

3.1. Bilanztechnische Überleitung

In einem ersten Schritt erfolgte die rein bilanztechnische Überleitung des bereits durch den Kreistag beschlossenen Wirtschaftsplanes auf die neue Unternehmensstruktur. Wesentliche Änderungen in der Darstellung ergeben sich durch die Zusammenfassung der drei Klinik-Eigenbetriebe zum Eigenbetrieb „Immobilien Kliniken Ostalb“ in Verbindung mit der Betriebsaufspaltung in den Eigenbetrieb „Immobilien Kliniken Ostalb“ (Immobilienbesitz und Bewirtschaftung) sowie die „Kliniken Ostalb gemeinnützige kAöR“ (operativer Klinikbetrieb und Pflegeheim Wachkoma). Aus bisher 12 Bilanzkreisen (incl. Konsolidierungen) werden in der neuen Struktur 13 Bilanzkreise.

3.2. Leistungs- und Finanzbeziehungen zwischen Kommunalanstalt und Eigenbetrieb Immobilien

In der Sitzung des Verwaltungsrats der Kliniken Ostalb gemeinnützige kAöR am 31.1.2017 hat der Verwaltungsrat den Vorstand ermächtigt, mit dem Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb einen Mietvertrag und einen Betriebsführungsvertrag abzuschließen. In diesen Verträgen sind folgende Leistungs- und Finanzbeziehungen geregelt:

Mietvertrag:

- Die Nutzung von Gebäudeteilen für den Zweckbetrieb der Kommunalanstalt erfolgt unentgeltlich.
- Die Nutzung von Gebäudeteilen für steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe erfolgt entgeltlich. Diese Mietzahlungen sind umsatzsteuerpflichtig.

- Die Nutzung für die vom Eigenbetrieb mit Darlehen finanzierten Gebäudeteile zur Vermögensverwaltung erfolgt entgeltlich. Die Miethöhe bemisst sich an der Annuität der vom Eigenbetrieb gehaltenen Kredite.
- Die Betriebskosten werden von der Kommunalanstalt getragen.
- Es wurde eine Regelung für Instandhaltung, Instandsetzung und Wartung aufgenommen, die den bisherigen Kostenteilungen zwischen Krankenhausträger und den Klinik-Eigenbetrieben entspricht. Danach ist die Kommunalanstalt für laufende Instandhaltung, Reparatur, Ausbesserung, Wartung und erforderliche Schönheitsreparaturen durch die vertragsmäßige Ingebrauchnahme zuständig. Der Eigenbetrieb übernimmt die Kosten für Erneuerung, Sanierungen und Instandsetzung („Dach und Fach“).

Betriebsführungsvertrag:

- Der Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die Betriebsführung sowie die laufenden Geschäfte werden von Mitarbeitern der Kommunalanstalt übernommen. Der Eigenbetrieb Immobilien bezahlt der Kommunalanstalt für die Betriebsführung ein Betriebsführungsentgelt. Die Betriebsführungsleistungen sind umsatzsteuerpflichtig.

Die monetären Auswirkungen aus den Vertragsbeziehungen zwischen Kommunalanstalt und Eigenbetrieb Immobilien sind in den vorliegenden Wirtschaftsplänen der Kommunalanstalt und des Eigenbetriebs berücksichtigt und abgebildet.

4. Übersicht über die Erfolgspläne 2017

Die Aufwendungen und Erträge der einzelnen Bilanzkreise sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen. Es handelt sich dabei um eine periodengerechte Abgrenzung der voraussichtlichen Aufwendungen und Erträge; der Aufbau entspricht dem von der KHBV vorgegebenen Kontenrahmen. Die im Erfolgsplan enthaltenen Positionen des Anlagevermögens (Abschreibungen, Sonderposten, Ausgleichsposten aufgrund Investitionen durch das Land oder den Krankenhausträger) verhalten sich ergebnisneutral.

Die Erfolgspläne weisen folgende Bilanzergebnisse aus:

Krankenhaus Immobilien:	179.834 €
Vermögensverwaltung:	- 135.266 €
Konsolidierte Gesamtbilanz Eigenbetrieb Immobilien:	44.568 €

5. Übersicht über die Vermögenspläne 2017

Der Vermögensplan muss mindestens alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres enthalten, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes ergeben.

Die aus der nachfolgenden Übersicht ersichtlichen Investitionskosten mittelfristiger und langfristiger Art, stehen teilweise unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch die Förderbehörde bzw. unter dem Vorbehalt der Förderquote.

In diesen Fällen wurde entsprechend der bisherigen Förderpraxis des Landes Baden-Württemberg im Durchschnitt davon ausgegangen, dass nach Abzug eines 40 %igen Eigenanteils rund 60 % der Gesamtkosten vom Land Baden-Württemberg nach § 12 LKHG gefördert werden.

Als Folge der Betriebsaufspaltung verbleiben im Vermögensplan der Kliniken Ostalb gkAöR die kurzfristigen Anlagegüter sowie der kleine Bauaufwand gemäß § 15 LKHG.

6. Übersicht über die Finanzpläne und Investitionsprogramme 2017

Die Finanzpläne und Investitionsprogramme enthalten die bis 2020 vorgesehenen laufenden Erträge und Aufwendungen sowie die Investitionen und ihre voraussichtliche Finanzierung.

In die Investitionsprogramme wurden Maßnahmen jedoch nur insoweit aufgenommen, als nach dem derzeitigen Erkenntnisstand im Planungszeitraum bis 2020 entsprechend dem Zahlungsfälligkeitsprinzip Finanzbewegungen zu erwarten sind.

gez. Thomas Schneider
Vorstand Finanzen, zentrale Infrastruktur

gez. Stephan Schneider
Leiter Kaufmännische Zentralbereiche

Übersicht über die Erfolgspläne 2017

Kto-Gr.	Bilanzkreise	KH Immobilien	Vermögens- verwaltung	Eigenbetrieb Immobilien
	Erträge			
40	Erlöse aus allg. KH-Leistungen	0	0	0
41	Erlöse aus Wahlleistungen	0	0	0
42	Erlöse aus ambulant.Leistungen	0	0	0
43	Nutzungsentgelte der Ärzte	0	0	0
44	Rückverg., Vergütungen, Sachbez.	0	0	0
45	Erträge aus Hilfs- u. Nebenbetrieben	0	0	0
46	Erträge aus Fördermittel nach KHG	3.481.400	0	3.481.400
47	Zuweisungen und Zuschüsse öffentl.	0	0	0
48	Erträge aus Einstellg. von Ausgl. Po	22.893	0	22.893
49	Erträge aus Aufl. von Sonderposten	6.172.340	17.713	6.190.053
50	Erträge aus Beteiligungen, Finanzanl			0
51	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
52	Erträge aus Abgang Anlagevermö.	0	0	0
54	Erträge aus Aufl. von Rückstellungen	0	0	0
55	Bestandsveränd., aktivierte Eig.leist.	0	0	0
57	Sonstige ordentliche Erträge	1.074.048	964.989	2.039.037
58	Erträge aus Ausgleichsbeträgen	0	0	0
59	Außerordentliche Erträge	0	0	0
	Gesamtsumme der Erträge	10.750.681	982.702	11.733.383
	Jahresfehlbetrag/Überschuß	-2.931.476	-192.785	-3.124.262
	Entnahme aus der Kapitalrücklage	3.111.310	57.519	3.168.829
	Bilanzgewinn	179.834		44.568
	Bilanzverlust		-135.266	

Kto-Gr.	Bilanzkreise	KH Immobilien	Vermögens- verwaltung	Eigenbetrieb Immobilien
	Aufwendungen			
60	Löhne und Gehälter	0	0	0
61	Gesetzliche Sozialabgaben	0	0	0
62	Aufwendungen für Altersversorgung	0	0	0
63	Beihilfen und Unterstützungen	0	0	0
64	Sonstige Personalaufwendungen	0	0	0
60-64	Personalaufwendungen Gesamt	0	0	0
65	Lebensmittel	0	0	0
66	Medizinischer Bedarf	0	0	0
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	0	0	0
68	Wirtschaftsbedarf	331.118	0	331.118
69	Verwaltungsbedarf	0	0	0
70	Zentrale Dienstleistungen	0	0	0
71	Wiederbeschaffte Gebr. Güter	0	0	0
72	Instandhaltungen	0	0	0
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	0	0	0
74	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	65.712	562.513	628.224
75	Aufl.v.Ausgl.Po.Zufühg. zu Sonderp.	3.481.400	0	3.481.400
76	Abschreibungen	9.551.897	612.975	10.164.872
77	Aufwendungen für Nutzung Anl.Güt.	0	0	0
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	252.031		252.031
79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
	Sachkosten Gesamt	13.682.157	1.175.487	14.857.645
	Aufwendungen Gesamt	13.682.157	1.175.487	14.857.645

Übersicht über die Vermögenspläne 2017

Lfd.-Nr.	Krankenhäuser	Krankenhaus Immobilien	Vermögens- verwaltung	Eigenbetrieb Immobilien
	<u>Einnahmen</u>			
1	Zuweisungen des Krankenhausr.	4.570.000	0	4.570.000
2	Zuweisungen nach dem LKHG	986.000	0	986.000
3	Sonst.Zuweisungen u. Zusch.öffentl.Hd	0	0	0
4	Erwirtschaftete Abschreibungen	274.707	476.185	750.893
5	Einnahmen a.d.Abg.v.Anlagevermögen	0	0	0
6	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0
7	Kredite	0	400.000	400.000
8	Herabsetzung des Umlaufvermögens	0	32.100	32.100
9	Rücklagenentnahme	44.520	5.306	49.826
10	Einnahmen Zentralapotheke			
	Gesamteinnahmen	5.875.227	913.591	6.788.818
	<u>Ausgaben</u>			
1	Grundstücke mit Betriebsbauten	4.906.000	400.000	5.306.000
2	Grundstücke mit Wohnbauten	0	0	0
3	Grundstücke ohne Bauten	0	0	0
4	Technische Anlagen	200.000	0	200.000
5	Einrichtungen und Ausstattungen	450.000	0	450.000
6	Geleist .Anzahl. u. Anlagen im Bau	0	0	0
7	Finanzinvestitionen	0	0	0
8	Kredittilgung	319.227	403.036	722.263
9	Rücklagenzuführung	0	110.555	110.555
10	Ausgaben Zentralapotheke			
	Gesamtausgaben	5.875.227	913.591	6.788.818

RÜCKLAGEN- und SCHULDENÜBERSICHT 2017

Standort: Ostalb-Klinikum Aalen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(ohne Kassenkredite)

Tag der Schuldaufnahme: 23.07.2003

Gläubiger: Kreissparkasse Ostalb

Konto - Nr.: 116160700

Verwendungszweck: Medizinisches Dienstleistungszentrum

Tilgungsplan, Laufzeit und Jahresraten

monatl. Annuitätsrate von 4.639,41 Euro zum Monatsende

Höhe des ursprünglichen Kredits	Euro	1.000.826
Tilgungssoll bis 31.12.2016	Euro	198.162
Voraussichtlicher Stand 01.01.17	Euro	802.664
Schuldendienst für das HJ 17, Tilgung	Euro	20.771
Schuldendienst für das HJ 17, Zins 4,4%	Euro	34.902

Tag der Schuldaufnahme: 30.06.2010

Gläubiger: Kreissparkasse Ostalb

Konto - Nr.: 6240484727

Verwendungszweck: MRT / CT

Tilgungsplan, Laufzeit und Jahresraten

monatl. Annuitätsrate von 13.503,04 Euro zum Monatsende

Höhe des ursprünglichen Kredits	Euro	1.160.250
Tilgungssoll bis 31.12.2016	Euro	935.448
Voraussichtlicher Stand 01.01.17	Euro	224.802
Schuldendienst für das HJ 17, Tilgung	Euro	157.756
Schuldendienst für das HJ 17, Zins 2,8 %	Euro	4.280

Tag der Schuldaufnahme: 31.12.2010

Gläubiger: Kreissparkasse Ostalb

Konto - Nr.: 6240522775

Verwendungszweck: Umbau Radiologie

Tilgungsplan, Laufzeit und Jahresraten

monatl. Annuitätsrate von 6.956,87 Euro zum Monatsende

Höhe des ursprünglichen Kredits	Euro	709.750
Tilgungssoll bis 31.12.2016	Euro	399.814
Voraussichtlicher Stand 01.01.17	Euro	309.936
Schuldendienst für das HJ 17, Tilgung	Euro	74.620
Schuldendienst für das HJ 17, Zins 3,21 %	Euro	8.862

Tag der Schuldaufnahme: 31.07.2011

Gläubiger: GEFA Gesellschaft für Absatzfinanzierung mbH in Kooperation mit Philips Medical Capital GmbH

Verwendungszweck: Upgrade CT

Tilgungsplan, Laufzeit und Jahresraten

12 Raten je 6.307 Euro gefolgt von 72 Raten je 2.836,17 Euro zum Monatsende

Höhe des ursprünglichen Kredits	Euro	238.000
Tilgungssoll bis 31.12.2016	Euro	183.612
Voraussichtlicher Stand 01.01.17	Euro	54.388
Schuldendienst für das HJ 17, Tilgung	Euro	31.803
Schuldendienst für das HJ 17, Zins	Euro	2.092

Tag der Schuldaufnahme: 1. Rate (65.000 Euro): 01.11.2012; 2. Rate (50.000 Euro): 1.4.2013

Gläubiger: Kreissparkasse Ostalb

Konto - Nr.: 6240626145

Verwendungszweck: Ausstattung Kindertagesstätte

Tilgungsplan, Laufzeit und Jahresraten

monatl. Annuitätsrate von 1.146,04 Euro zum Monatsende

Höhe des ursprünglichen Kredits	Euro	115.000
Tilgungssoll bis 31.12.2016	Euro	41.258
Voraussichtlicher Stand 01.01.17	Euro	73.742
Schuldendienst für das HJ 17, Tilgung	Euro	11.777
Schuldendienst für das HJ 17, Zins 2,93 %	Euro	1.976

Standort: Ostalb-Klinikum Aalen / Medizinisches Dienstleistungszentrum

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

(ohne Kassenkredite)

Tag der Schuldaufnahme: 23.07.2003

Gläubiger: Kreissparkasse Ostalb

Konto - Nr.: 116160700

Verwendungszweck: Medizinisches Dienstleistungszentrum

Tilgungsplan, Laufzeit und Jahresraten

monatl. Annuitätsrate von 29.597,51 Euro zum Monatsende

Höhe des ursprünglichen Kredits	Euro	6.384.839
Tilgungssoll bis 31.12.16	Euro	1.264.188
Voraussichtlicher Stand 01.01.17	Euro	5.120.651
Schuldendienst für das HJ 17, Tilgung	Euro	132.513
Schuldendienst für das HJ 17, Zins 4,4%	Euro	222.657

Tag der Schuldaufnahme: 26.03.2007

Gläubiger: Kreissparkasse Ostalb

Konto - Nr.: 607484861

Verwendungszweck: Strahlentherapie

Tilgungsplan, Laufzeit und Jahresraten

monatl. Annuitätsrate von 11.649,80 Euro zum Monatsbeginn

Höhe des ursprünglichen Kredits	Euro	2.369.450
Tilgungssoll bis 31.12.16	Euro	439.635
Voraussichtlicher Stand 01.01.17	Euro	1.929.815
Schuldendienst für das HJ 17, Tilgung	Euro	59.890
Schuldendienst für das HJ 17, Zins 4,2%	Euro	79.908

Tag der Schuldaufnahme: 14.10.2008

Gläubiger: Kreissparkasse Ostalb

Konto - Nr.: 610447602

Verwendungszweck: Radiologische Praxis, Neurologische Praxis

Tilgungsplan, Laufzeit und Jahresraten

monatl. Annuitätsrate von 3.775,00 Euro zum Monatsende

Höhe des ursprünglichen Kredits	Euro	750.000
Tilgungssoll bis 31.12.16	Euro	113.588
Voraussichtlicher Stand 01.01.17	Euro	636.412
Schuldendienst für das HJ 17, Tilgung	Euro	17.394
Schuldendienst für das HJ 17, Zins 4,44%	Euro	27.906

Tag der Schuldaufnahme: 4.12.2009

Gläubiger: Kreissparkasse Ostalb

Konto - Nr.: 6240455158

Verwendungszweck: Ebene 5 MDZ (ehem. Gesundheitsamt), Amb. OP-Zentrum, Augenpraxis

Tilgungsplan, Laufzeit und Jahresraten

monatl. Annuitätsrate von 13.180,00 Euro zum Monatsende

Höhe des ursprünglichen Kredits	Euro	2.750.000
Tilgungssoll bis 31.12.16	Euro	412.032
Voraussichtlicher Stand 01.01.17	Euro	2.337.968
Schuldendienst für das HJ 17, Tilgung	Euro	69.833
Schuldendienst für das HJ 17, Zins 3,83%	Euro	88.327

Standort: Vermögensverwaltung Immobilie Bopfingen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

(ohne Kassenkredite)

Tag der Schuldaufnahme: 23.07.2003

Gläubiger: Kreissparkasse Ostalb/Ostalb-Klinikum

Konto - Nr.: 116160700

Verwendungszweck: Dialyse

Tilgungsplan, Laufzeit und Jahresraten

monatl. Annuitätsrate von 1.185,07 Euro zum Monatsende

Höhe des ursprünglichen Kredits	Euro	255.646
Tilgung ab 30.05.04 bis 31.12.16	Euro	50.618
Voraussichtlicher Stand 1.1.17	Euro	205.028
Schuldendienst für das HJ 17, Tilgung	Euro	5.306
Schuldendienst für das HJ 17, Zins 4,4%	Euro	8.915

Standort: St. Anna - Virngrund - Klinik Ellwangen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

(ohne Kassenkredite)

Tag der Schuldaufnahme: 15.12.71/02.11.71

Gläubiger: Landeskreditbank Baden - Württemberg

Konto - Nr.: 012 602 113.8

Konto - Nr.: 015 600 256.7

Verwendungszweck: Personalwohngebäude

Tilgungsplan, Laufzeit und Jahresraten

Konto - Nr.: 012 602 113.8

Halbj. Annuitätsrate von € 567,53 zum 01.06. Und 01.12.

Konto - Nr.: 015 600 256.7

Halbj. Annuitätsrate von 997,02 Euro zum 01.06. Und 01.12.

Höhe des ursprünglichen Kredits	Euro	75.671
Konto - Nr.: 012 602 113.8		
Tilgungssoll bis 31.12.16	Euro	36.811
Voraussichtlicher Stand 01.01.17	Euro	38.860
Schuldendienst für das HJ 17, Tilgung	Euro	942
Schuldendienst für das HJ 17, Zins 0,5%	Euro	193
Höhe des ursprünglichen Kredits	Euro	132.936
Konto - Nr.: 015 600 256.7		
Tilgungssoll bis 31.12.16	Euro	64.668
Voraussichtlicher Stand 01.01.17	Euro	68.268
Schuldendienst für das HJ 17, Tilgung	Euro	1.655
Schuldendienst für das HJ 17, Zins 0,5%	Euro	339

Standort: Arzt- und Therapiezentrum Ellwangen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

(ohne Kassenkredite)

Tag der Schuldaufnahme: 12.04.2011/15.12.2011

Gläubiger: Landesbank Baden - Württemberg

Verwendungszweck: ATZ-Ebene 4

Tilgungsplan, Laufzeit und Jahresraten

Konto - Nr.: 611 826 623

Monatl. Annuitätsrate von 4.625,00 Euro, erstmals ab 30.01.2012

Höhe des Kredits	Euro	1.000.000
Tilgungssoll bis 31.12.16	Euro	68.510
Voraussichtlicher Stand 01.01.17	Euro	931.850
Schuldendienst für das HJ 17, Tilgung	Euro	15.565
Schuldendienst für das HJ 17, Zins 4,32%	Euro	39.935

Tag der Schuldaufnahme: 12.04.2011/29.06.2012

Gläubiger: Landesbank Baden - Württemberg

Verwendungszweck: ATZ-Ebene 4

Tilgungsplan, Laufzeit und Jahresraten

Konto - Nr.: 611 826 631

Monatl. Annuitätsrate von 5.142,50 Euro, erstmals ab 30.07.2012

Höhe des Kredits	Euro	1.100.000
Tilgungssoll bis 31.12.16	Euro	66.103
Voraussichtlicher Stand 01.01.17	Euro	1.033.897
Schuldendienst für das HJ 17, Tilgung	Euro	16.550
Schuldendienst für das HJ 17, Zins 4,4%	Euro	45.160

Standort: Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Tag der Schul 01.09.2008

Gläubiger: Landesbank Baden-Württemberg

Konto - Nr.: 607 184 175

Verwendungs Einbaukosten Magnetressonanztherapie

Tilgungsplan, Laufzeit und Jahresraten

Monatliche Ratenzahlung von	Euro	1.666,67
-----------------------------	------	----------

Monatliche Tilgung und Zinszahlung		
------------------------------------	--	--

Tilgungsbeginn 30.09.2008		
---------------------------	--	--

Zinssatz bis 30.08.2023, 4,91%

Keine Sondertilgung möglich.

Höhe des ursprünglichen Kredits	Euro	400.000
---------------------------------	------	---------

Tilgungssoll bis 31.12.2016	Euro	166.667
-----------------------------	------	---------

Voraussichtlicher Stand 31.12.2016	Euro	233.333
------------------------------------	------	---------

Schuldendienst für das HJ 2017, Tilgung	Euro	20.000
---	------	--------

Schuldendienst für das HJ 2017, Zins	Euro	11.007
--------------------------------------	------	--------

TEIL II

Erfolgspläne

Vermögenspläne

Finanzpläne

Investitionsprogramme

für das

Wirtschaftsjahr

2017

Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb

Erfolgsplan

für das
Wirtschaftsjahr

2017

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DEN EIGENBETRIEB IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
1	40	ERLÖSE AUS ALLGEMEINEN KRANKENHAUS- LEISTUNGEN				
2	41	ERLÖSE AUS WAHLLLEISTUNGEN				
3	42	ERLÖSE AUS AMBULANTEN LEISTUNGEN				
4	43	NUTZUNGSENTGELTE DER ÄRZTE				
5	550/551	ERHÖHUNG / VERMINDERUNG DES BESTANDES (FERTIGE / UNFERTIGE ERZEUGNISSE)				
6	552	AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN				
7	472/473	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE DER ÖFFENTLICHEN HAND / DRITTER				
8	44/45/57/59	SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	2.039.037			
		ZWISCHENSUMME 1	2.039.037			
9		P E R S O N A L A U F W A N D				
9A	60/64	LÖHNE UND GEHÄLTER				
9B	61/62/63	SOZIALE ABGABEN UND AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND FÜR UNTERSTÜTZ.				
10		M A T E R I A L A U F W A N D				
10A	65/66/67 680/71	AUFWENDUNGEN FÜR ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE				
10B	6601/6609 6616/6618 6619/681	AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN	331.118			
		ZWISCHENSUMME 2	331.118			
		ZWISCHENERGEBNIS 1	1.707.919			
11	46/470/ 471	ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG VON INVESTITIONEN	3.481.400			
12	48	ERTRÄGE AUS EINSTELLUNGEN VON AUSGLEICHSPOSTEN	22.893			

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DEN EIGENBETRIEB IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
13	490/491/ 493/494	ERTRÄGE AUS DER AUFLÖSUNG VON SONDERPOSTEN	6.153.053			
14	492	ERTRÄGE AUS DER AUFLÖSUNG VON AUSGLEICHSPOSTEN	37.000			
15	752/754 755	ZUFÜHRUNG DER FÖRDERMITTEL NACH KHG ZU SONDERPOSTEN ODER VERBINDLICHKEITEN	3.481.400			
16	753	ZUFÜHRUNG ZU AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFORDERUNGEN				
17	77	AUFWENDUNGEN FÜR DIE NUTZUNG VON ANLAGEGÜTERN				
18	721	AUFWENDUNGEN FÜR NICHT NACH KHG GEFÖRDERTEN NICHT AKTIVIERUNGSFÄHIGEN MASSNAHMEN				
19	750/751	AUFLÖSUNG DER AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG				
20A	760/761	ABSCHREIBUNG AUF SACHANLAGEN	9.722.672			
20B	765	ABSCHREIBUNG AUF UMLAUFVERMÖGEN				
21	69/70	SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	252.031			
		ZWISCHENSUMME 3	-3.761.756			
		ZWISCHENERGEBNIS 2	-2.053.837			
22	500/521	ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN				
23	501	ERTRÄGE AUS ANDEREN WERTPAPIEREN				
24	51	SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE				
25	762	ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN				
26	74	ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	628.224			
	DAVON	KTO. GR. 740 EURO:				
		ZWISCHENSUMME 4:	-628.224			

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DEN EIGENBETRIEB IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
27	594	ERTRÄGE AUS FREIWILLIGKEITSLEISTUNGEN				
28		BETRIEBSERGEBNIS	-2.682.062			
29	590	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE				
30	792	AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN				
31		AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS				
32	730	STEUERN				
33		JAHRESÜBERSCHUSS/ JAHRESFEHLBETRAG	-2.682.062			
		NACHRICHTLICH:				
		GESAMTERTRÄGE	11.733.383			
		GESAMTAUFWENDUNGEN	14.857.645	0		
		JAHRESÜBERSCHUSS / JAHRESFEHLBETRAG	-3.124.262	0		
		ENTNAHME AUS KAPITALRÜCKLAGE				
		FÜR ABSCHREIBUNGEN AUF MIT TRÄGERMITTELN FINANZIERTEM ANLAGEVERMÖGEN	3.168.829			
		GENEHMIGTER TRÄGERZUSCHUSS FÜR INSTANDHALTUNGEN				
		GENEHMIGTER TRÄGERZUSCHUSS BETRIEBSMITTELZINSEN				
		GENEHMIGTER TRÄGERZUSCHUSS PRÜFUNGSGEBÜHREN				
		GENEHMIGTER TRÄGERZUSCHUSS LEASINGFINANZIERUNG				
		ZWISCHENSUMME	44.568	0		
		BILANZGEWINN / BILANZVERLUST	44.568	0		
		ENTNAHME GEWINNRÜCKLAGE				
		AUSGLEICHSPFLICHTIGER BETRAG	44.568	0		

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DEN EIGENBETRIEB IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>E R T R Ä G E</u>				
	40	<u>ERLÖSE AUS ALLGEMEINEN KRANKEN- HAUSLEISTUNGEN NACH KHENTGG / BPFLV</u>				
	4001	BASISPFLEGESATZ				
	4003	ABTEILUNGSPFLEGESATZ VOLLSTATIONÄR				
	4004	ABTEILUNGSPFLEGESATZ TEILSTATIONÄR				
	4005	BESONDERE EINRICHTUNGEN VOLLSTATIONÄR				
	4010	DRG-FALLPAUSCHALEN + ZUSATZENTGELTE				
	4013	QUALITÄTSSICHERUNGSZUSCHLAG				
	4014	DRG-ZUSCHLAG				
	4015	SYSTEMZUSCHLAG				
	4017	ZUSCHLAG SCHWERPUNKTE				
	40190	ZUSCHLAG NEUEINSTELLUNG PFLEGEKRÄFTE				
	40191	ZU-, ABSCHLAG VERLÄNGERUNG KONVERGENZPHASE				
	40200	VORSTATIONÄRE BEHANDLUNG				
	4021	NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG				
	4030	ZUSCHLAG AUSBILDUNG				
	404012/3	AUSGLEICHSBETRÄGE N. BPFLV / KHENTGG				
	404014	ABSCHLAG MEHRLEISTUNGEN				
	404015	ZU-, ABSCHLAG FÜR ERLÖSAUSGLEICHE				
	409000	MEDIZINISCH BEGRÜNDETE BEGLEITPERSONEN				
	409002	VERSORGUNGSZUSCHLAG				
	409003	ZUSCHLAG HYGIENEFÖRDERPROGRAMM				
		SUMME KONTENGRUPPE 40				
	41	ERLÖSE AUS WAHLLLEISTUNGEN				
	411	ERLÖSE AUS GESONDERT BE- RECHENBARER UNTERKUNFT				
	413	ERLÖSE AUS SONSTIGEN NICHT ÄRZTLICHEN WAHLLLEISTUNGEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 41				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DEN EIGENBETRIEB IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>E R T R Ä G E</u>				
	42	<u>ERLÖSE AUS AMBULANTEN LEISTUNGEN DES KRANKENHAUSES</u>				
	420	ERLÖSE AUS KRANKENHAUSAMBULANZEN				
	42200	AMBULANTE OPERATIONEN				
	42201/2	ERTRÄGE AUS UMWANDL. STATIONÄR / STERILISATION / SCHÖNHEITSOPERATIONEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 42				
	43	<u>NUTZUNGSENTGELTE UND SONSTIGE ABGABEN DER ÄRZTE</u>				
	430	NUTZUNGSENTGELTE FÜR WAHL- ÄRZTLICHE LEISTUNGEN				
	431	NUTZUNGSENTGELTE FÜR AMBULANTE ÄRZTLICHE LEISTUNGEN				
	433	NUTZUNGSENTGELTE DER BELEGÄRZTE				
	434	NUTZUNGSENTGELTE FÜR GUT- ACHTERTÄTIGKEIT UND SONST. NEBENTÄTIGKEITEN				
	435	NUTZUNGSENTGELTE FÜR ABSCHREIBUNGEN MED. GROSSGERÄTE				
		SUMME KONTENGRUPPE 43				
	44	<u>RÜCKVERGÜTUNGEN, VERGÜTUNGEN UND SACHBEZÜGE</u>				
	440	ERSTATTUNGEN DES PERSONALS FÜR FREIE STATION				
	441	ERSTATTUNG DES PERSONALS FÜR UNTERKUNFT / STELLPLÄTZE				
	442	ERSTATTUNGEN DES PERSONALS FÜR VERPFLEGUNG				
	443	ERSTATTUNG DES PERSONALS FÜR SONSTIGE LEISTUNGEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 44				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DEN EIGENBETRIEB IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
	45	<u>ERTRÄGE</u>				
		<u>ERTRÄGE HILFSBETRIEBE / NOTARZTDIENST</u>				
	450	ERTRÄGE AUS HILFSBETRIEBEN				
	451	ERTRÄGE AUS NEBENBETRIEBEN				
	452	NOTARZTDIENST				
	453	SONSTIGE ERTRÄGE				
		SUMME KONTENGRUPPE 45				
	46	<u>ERTRÄGE AUS FÖRDERMITTELN NACH KHG</u>				
	46020	FÖRDERMITTEL NACH § 12 LKHG				
	46050	FÖRDERMITTEL NACH § 15 LKHG	3.481.400			
	46060	FÖRDERMITTEL NACH § 19 LKHG				
	46130	FÖRDERMITTEL NACH §12 LKHG DIE NICHT ZU PASSIVIEREN SIND				
	46140	FÖRDERMITTEL NACH § 15 LKHG DIE NICHT ZU PASSIVIEREN SIND				
	46160	FÖRDERMITTEL NACH § 19 LKHG DIE NICHT ZU PASSIVIEREN SIND				
		SUMME KONTENGRUPPE 46	3.481.400			
	47	<u>ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE DER ÖFFENTLICHEN HAND</u>				
	47000	ZUWEISUNG UND ZUSCHÜSSE DER ÖFFENTL. HAND KRANKENHAUSBEREICH				
	47001	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE DER ÖFFENTLICHEN HAND SCHULBEREICH				
	47100	ZUWEISUNGEN DRITTER FÜR INVESTITIONEN				
	47200	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE DER ÖFFENTLICHEN HAND FÜR LAUFENDE AUFWENDUNGEN				
	47210	ERSTATTUNG BA FÜR ZIVILDienst				
	47300	ZUWEISUNG UND ZUSCHÜSSE VON DRITTEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 47				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DEN EIGENBETRIEB IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>E R T R Ä G E</u>				
	48	<u>ERTRÄGE AUS DER EINSTELLUNG VON AUSGLEICHSPOSTEN</u>				
	48000	DARLEHENSFÖRDERUNG				
	481	EIGENMITTELFÖRDERUNG	22.893			
		SUMME KONTENGRUPPE 48	22.893			
	49	<u>ERTRÄGE AUS DER AUFLÖSUNG VON SONDERPOSTEN UND AUSGLEICHSPOSTEN</u>				
	49000	AUFLÖSUNG AUS SONDERPOSTEN AUS FÖRDERMITTELN NACH KHG	5.966.934			
	49100	AUFLÖSUNG VON SONDERPOSTEN AUS ZUWEISUNG UND ZUSCHÜSSEN DER ÖFFENTLICHEN HAND				
	49200	AUFLÖSUNG VON AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG	37.000			
	49300	ERTRAG AUS AUFLÖSUNG VON VERBINDLICHKEITEN				
	49400	SONDERPOSTEN ZUWEISUNGEN	90.012			
	49410	SONDERPOSTEN SPENDEN / DRITTMITTEL	96.107			
		SUMME KONTENGRUPPE 49	6.190.053			
	511	<u>ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 51				
	520	<u>ERTRÄGE AUS ABGANG VON ANLAGEGEGENSTÄNDEN</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 52				
	54	<u>ERTRÄGE AUS AUFLÖSUNG VON RÜCKSTELLUNGEN</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 54				
	550/551	<u>ERHÖHUNG / VERMINDERUNG DES BESTANDES (FERTIGE / UNFERTIGE ERZEUGNISSE)</u>				
	552	<u>AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 55				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DEN EIGENBETRIEB IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>E R T R Ä G E</u>				
	57	<u>SONSTIGE ORDENTLICHE ERTRÄGE</u>				
	570	ERTRÄGE AUS VERMIETUNG UND VERPACHTUNG	2.039.037			
	571	SKONTI, BONI, WARENRÜCKVERGÜTUNGEN				
	572	RÜCKVERGÜTUNG NACH §2 BERLINHILFEGESETZ				
	573	ERTRÄGE AUS SOZIALEINRICHTUNGEN				
	574	ERTRÄGE AUS ZUSCHREIBUNGEN ZUM UMLAUFVERMÖGEN				
	575	ERTRÄGE AUS VERKAUF AN BETRIEBSFREMDE PERSONEN				
	576	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG ÄRZTEPOOL				
	577	BWKG AUSBILDUNGSFOND				
	5790	AHB / PAUSCHALE MDK-PRÜF. / AMB. OP FREMDE / KOSTENERSTATTUNG ZUZAHLUNG / KOOP. FREMDE				
	5791	SONSTIGE ERTRÄGE				
	5792	ZUSCHÜSSE ALTERSTEILZEIT / LOHNZUSCHÜSSE / MUTTERSCHAFTSGELD				
	5794	STATIONÄRE AUFNAHMEUNTERSUCHUNGEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 57	2.039.037			
	58	<u>ERTRÄGE AUS AUSGLEICHSBETRÄGEN FÜR FRÜHERE GESCHÄFTSJAHRE</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 58				
	59	<u>E R T R Ä G E</u>				
	590	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE				
	591	PERIODENFREMDE ERTRÄGE				
	592	SPENDEN UND ÄHNLICHE ZUWENDUNGEN				
	594	ERTRÄGE AUS FREIWILLIGKEITSLEISTUNGEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 59				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DEN EIGENBETRIEB IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	60	<u>LÖHNE UND GEHÄLTER</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 60				
	61	<u>GESETZLICHE SOZIALABGABEN</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 61				
	62	<u>ALTERSVERSORGUNG</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 62				
	63	<u>BEIHILFEN U. UNTERSTÜTZUNGEN</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 63				
	64	<u>SONSTIGE PERSONALAUFWENDUNGEN</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 64				
	60-64	<u>GESAMTPERSONALAUFWENDUNGEN</u>				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DEN EIGENBETRIEB IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	60-64	<u>GESAMTPERSONALAUFWENDUNGEN</u>				
	100	ÄRZTLICHER DIENST				
	110	PFLEGEDIENST (EINSCHL. KRANKENPFLEGE- SCHÜLER/INNEN)				
	120	MEDIZINISCH-TECHNISCHER DIENST				
	130	FUNKTIONSDIENST				
	140	KLINISCHES HAUSPERSONAL				
	150	WIRTSCHAFTS- UND VERSORGUNGSDIENST				
	160	TECHNISCHER DIENST				
	170	VERWALTUNGSDIENST (INCL. ZENTRALE DIENSTE)				
	180	SONDERDIENST				
	200	PERSONAL DER AUSBILDUNGSSTÄTTEN				
	210	SONSTIGES PERSONAL (INCL. ZENTR.GEM.D)				
	220	NICHT ZURECHENBARE PERSONALKOSTEN				
	230	BETRIEBLICHES VORSCHLAGSWESEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 60-64				
	65	<u>LEBENSMITTEL</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 65				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DEN EIGENBETRIEB IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	66	<u>MEDIZINISCHER BEDARF</u>				
	66000	ARZNEIMITTEL				
	66001	INFUSIONS-LÖSUNGEN				
	66002	EIGENHERSTELLUNG ARZNEIMITTEL				
	66010	KOSTEN DER LIEFERAPOTHEKE				
	66020	BLUT, BLUTKONSERVEN, BLUTPLASMA				
	66021	BLUTSPENDEN				
	66030	VERBANDSMITTEL				
	66031	HEIL- UND HILFSMITTEL				
	66040	ÄRZTLICHES UND PFLEGERISCHES VERBRAUCHS- MATERIAL, INSTRUMENTE				
	66060	NARKOSE UND OP BEDARF				
	66062	BEDARF DER ZENTRALSTERILISATION				
	66063	SAUERSTOFFE UND GASE				
	66070	RÖNTGEN- / NUKLEARBEDARF				
	66080	LABORBEDARF				
	660906	LABORUNTERSUCHUNGEN IN FREMDEN INSTITUTEN				
	660907	SONST. UNTERSUCHUNGEN IN FREMDEN INSTITUTEN				
	66091	KOSTEN FÜR CT-UNTERSUCHUNGEN				
	660920	KOSTEN FÜR STRAHLENTHERAPIE				
	660921	KOSTEN FÜR NUK-UNTERSUCHUNGEN				
	660922	KOSTEN FÜR MR-UNTERSUCHUNGEN				
	66100	BEDARF FÜR EKG, EEG, SONOGRAPHIE				
	66110	BEDARF PHYSIKALISCHE THERAPIE				
	66120	FEINDESINFEKTIONSMATERIAL				
	66130	HERZSCHRITTMACHER				
	66131	IMPLANTATE				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DEN EIGENBETRIEB IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	66132	GELENKIMPLANTATE				
	66133	GEFÄSSPROTHESEN				
	66134	AUGENIMPLANTATE				
	66135	MAMMAPROTHESEN				
	66140	TRANSPLANTATE				
	66150	DIALYSEBEDARF				
	66160	KOSTEN FÜR KRANKENTRANSPORTE				
	66170	SEKTIONSGEBÜHREN				
	66179	SONSTIGER MEDIZINISCHER BEDARF				
	66180	HONORARE FREMDE KONSILIARÄRZTE / DIENST- LEISTUNGEN REHA-GMBH				
	661806	KOSTEN FÜR ERGOTHERAPIE				
	661807	HONORARE FREMDE PFLEGEDIENSTL.				
	66192	KOSTEN FÜR MAMMOGRAPHIEUNTERSUCHUNGEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 66				
	67	<u>WASSER, ENERGIE, BRENNSTOFFE</u>				
	67000	WASSER UND ABWASSERGEBÜHREN				
	67001	WASSERAUFBEREITUNGSMITTEL				
	67100	ENERGIE (STROM)				
	67110	FERNWÄRME				
	67200	HEIZÖL				
	67220	GAS				
	67290	SONSTIGE BRENNSTOFFE (HEIZÖL, DIESEL FÜR NOTSTROM)				
		SUMME KONTENGRUPPE 67				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DEN EIGENBETRIEB IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	68	<u>WIRTSCHAFTSBEDARF</u>				
	68000	REINIGUNGSMITTEL UND GROBDESINFEKTION				
	68010	WASCHMITTEL, WÄSCHEREINIGUNG, -PFLEGE				
	68020	HAUSHALTSVERBRAUCHSMITTEL				
	68030	TREIBSTOFFE UND SCHMIERMITTEL				
	68040	GARTENPFLEGE				
	68050	SEELSORGE, KAPELLE, KRANKENBETREUUNG				
	68051	BÜCHER FÜR PATIENTENBÜCHEREI				
	68052	AUSSCHMÜCKUNG VON RÄUMEN				
	68053	SERVICELEISTUNGEN FÜR WAHLELEISTUNGEN				
	680601	WIRTSCHAFTSGÜTER FÜR DEN MEDIZINISCHEN BEDARF				
	680602	WIRTSCHAFTSGÜTER FÜR DEN WIRTSCHAFTSBEDARF				
	680603	WIRTSCHAFTSGÜTER FÜR DEN VERWALTUNGSBEDARF				
	680604	WIRTSCHAFTSGÜTER FÜR DEN TECHNISCHEN BEDARF				
	680605	MEDIZINISCHE FACHLITERATUR BIS EURO 51,-				
	680606	SONSTIGER WIRTSCHAFTSBEDARF				
	68093	DIENT- UND SCHUTZKLEIDUNG				
	68094	WÄSCHE, TEXTILIEN				
	68095	GESCHIRR, GLAS, PORZELLANARTIKEL				
		ZWISCHENSUMME KUGR. 680				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DEN EIGENBETRIEB IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	68100	REINIGUNG DURCH FREMDE BETRIEBE				
	68110	WÄSCHEREI, BETTENREINIGUNG, KÜCHE, TRANSPORT MENÜASSISTENTEN FREMDE BETRIEBE				
	68111	KOSTEN DER SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG				
	68112	HYGIENEUNTERSUCHUNGEN				
	68195	SONSTIGE BEZOGENE LEISTUNGEN (U.A. EXTERNE NOTÄRZTE, FSJ,BFD)	331.118			
		ZWISCHENSUMME KUGR. 681	331.118			
		SUMME KONTENGRUPPE 68	331.118			
	69	<u>VERWALTUNGSBEDARF</u>				
	69000	BÜROMATERIAL, DRUCKARBEITEN				
	69010	GESETZESBLÄTTER, BÜCHER, ZEITSCHRIFTEN				
	69100	PORTO, POSTFACH- UND BANKGEBÜHREN				
	69110	KLEINFRACTEN				
	69200	TELEFONGEBÜHREN UND GEBÜHREN FÜR PERSONENRUF-FUNKANLAGE				
	69210	RUNDFUNK- UND FERNSEHGEBÜHREN				
	69300	REISEKOSTEN, FAHRGELDER, SPESEN				
	69400	PERSONALBESCHAFFUNGSKOSTEN				
	69500	BERATUNGSKOSTEN, PRÜFUNGSGEBÜHREN				
	69510	GERICHTS- UND ANWALTSKOSTEN				
	69600	BEITRÄGE AN ORGANISATIONEN				
	69700	REPRÄSENTATIONSAUFWAND				
	69800	EDV- UND ORGANISATIONSAUFWAND				
	69900	PFOREDITDIENST / SONST. FREMD VERG. DIENSTLEIST.				
	699004	SONST. VERWALTUNGSaufwand				
		SUMME KONTENGRUPPE 69				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DEN EIGENBETRIEB IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	70	<u>AUFWENDUNGEN FÜR ZENTRALE DIENSTLEISTUNGEN</u>				
	70000	KOSTEN ZENTRALE DIENSTLEISTUNGEN				
	70100	INVESTITIONSKOSTENANTEILE ZENTRALE DIENSTE				
		SUMME KONTENGRUPPE 70				
	71	<u>WIEDERBESCHAFFTE GEBRAUCHS- GÜTER SOWEIT FESTWERTE</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 71				
	72	<u>INSTANDHALTUNG</u>				
	72000	AUSSENANLAGEN				
	72010	GEBÄUDE KRANKENHAUS				
	72011	GEBÄUDE FORTBILDUNGSZENTRUM				
	72012	GEBÄUDE APPARTEMENTS				
	72013	GEBÄUDE HEIZWERK / LEITUNGSKOSTEN				
	72020	TECHNISCHE ANLAGEN KRANKENHAUS				
	72021	TECHNISCHE ANLAGEN BILDUNGSZENTRUM				
	72022	TECHNISCHE ANLAGEN PERS.WOHNUNG				
	72023	TECHNISCHE ANLAGEN WÄRMELEITUNG				
	72030	MEDIZINISCHER BEDARF				
	72031	WIRTSCHAFTSBEDARF				
	72032	EDV / VERWALTUNGSBEDARF				
	72033	TECHNISCHER BEDARF				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DEN EIGENBETRIEB IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	72090	REPARATURBEDARF				
	72091	SONSTIGE INSTANDHALTUNG				
	72099	ABGRENZUNG INSTANDHALTUNG				
	72100	NICHT AKTIVIERUNGSFÄHIGE GEFÖRDERTE MASSNAHMEN NACH KHG				
	72400	NICHT AKTIVIERUNGSFÄHIGE EIGENFINANZIERTE MASSNAHMEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 72				
	73	<u>STEUERN, ABGABEN, VERSICHERUNGEN</u>				
	73000	KÖRPERSCHAFTSSTEUER				
	73001	KST-SOLIDARITÄTSZUSCHLAG				
	73005	GEWERBESTEUER				
	73009	GRUNDSTEUERN				
	73010	KFZ-STEUERN				
	73090	SONSTIGE STEUERN				
		ZWISCHENSUMME KUGR. 730				
	73110	GESETZLICHE ÜBERWACHUNGSGEBÜHREN (TÜV)				
	73111	ÜBERWACHUNGSGEBÜHREN MEDGV				
	73120	MÜLLABFUHR (MÜLLENTSORGUNG)				
	73190	SONSTIGE ABGABEN				
	73200	HAFTPFLICHT- UND VERMÖGENSSCHADEN- VERSICHERUNG				
	73210	GEBÄUDEBRAND- UND ELEMENTARSCHADEN VERSICHERUNG				
	73220	SCHWACHSTROMANLAGENVERSICHERUNG				
	73230	EINBRUCH-, DIEBSTAHL-, FEUER- UND LEITUNGSWASSERVERSICHERUNG				
	73240	KFZ-VERSICHERUNGEN				
	73250	FEUERBETRIEBSUNTERBRECHUNGSVERSICHERUNG				
	73260	EIGENSCHADENVERSICHERUNG				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DEN EIGENBETRIEB IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	73270	BETRIEBSSCHLIEßUNGSVERSICHERUNG				
	73290	SONSTIGE VERSICHERUNGEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 73				
	74	<u>ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN</u>				
	74000	ZINSEN FÜR VERMÖGENSVERWALTUNG	562.513			
	74200	ZINSEN FÜR BETRIEBSBAUTEN OSTALB-KL./STAUFERKL.	65.112			
	74200	ZINSEN FÜR BETRIEBSBAUTEN ST.ANNA-VIRNGR.KL.	600			
		SUMME KONTENGRUPPE 74	628.224			
	75	<u>AUFLÖSUNG V. AUSGLEICHSPOSTEN / ZUFÜHRUNG DER FÖRDERMITTEL NACH KHG ZU SONDERPOSTEN ODER VERBINDLICHKEITEN</u>				
	75000	AUFLÖSUNG AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG				
	75100	AUFLÖSUNG AUSGLEICHSPOSTEN AUS EIGENMITTELFÖRDERUNG				
	75200	ZUFÜHRUNG ZU SONDERPOSTEN ODER VERBINDLICHKEITEN	3.481.400			
	75300	ZUFÜHRUNG ZU AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG				
	75400	ZUFÜHRUNG VON ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSEN DER ÖFFENTLICHEN HAND ZU SONDERPOSTEN ODER VERBINDLICHKEITEN				
	75500	ZUFÜHRUNG DER NUTZUNGSENTGELTE AUS ANTEILIGEN ABSCHREIBUNGEN MED. TECHNISCHER GROSSGERÄTE ZU VERBINDLICHKEITEN NACH KHG				
		SUMME KONTENGRUPPE 75	3.481.400			
	76	<u>ABSCHREIBUNGEN</u>				
	760	IMMATRIELLE ANLAGEGÜTER	442.200			
	761	- FÖRDERMITTEL	5.583.634			
	761	- TRÄGERMITTEL / EIGENKAPITAL	3.894.294			
	761	- DARLEHEN OSTALB-KLINIKUM	238.254			
	761	- DARLEHEN BOPFINGEN	6.490			
	763	FORDERUNGEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 76	10.164.872			

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DEN EIGENBETRIEB IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	77	<u>AUFWENDUNGEN FÜR DIE NUTZUNG VON ANLAGEGÜTERN</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 77				
	78	<u>SONSTIGE ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN</u>				
	78000	BERECHNUNGSTAGEAUSGLEICH				
	78100	VERGÜTUNG NEBENAMTLICH TÄTIGE LEHRKRÄFTE				
	78110	LEHRMITTEL				
	78120	ARBEITSMITTEL				
	78130	SCHÜLERBETREUUNG				
	78140	DOZENTEN-FORTBILDUNG				
	78200	SONSTIGE AUFWENDUNGEN				
	78201	MIETEN UND PACHTEN	252.031			
	78210	AUFWENDUNGEN AUSBILDUNGSSTÄTTEN				
	78220	NICHT AUFTEILBARE FRACHTEN				
	78241	LEHRGANGSGEBÜHREN EINSCHL. REISEKOSTEN ÄRZTLICHER DIENST				
	78242	LEHRGANGSGEBÜHREN EINSCHL. REISEKOSTEN VERWALTUNGSDIENST				
	78243	LEHRGANGSGEBÜHREN EINSCHL. REISEKOSTEN PFLEGEDIENST				
	78244	LEHRGANGSGEBÜHREN EINSCHL. REISEKOSTEN MEDIZINISCH-TECHNISCHER DIENST				
	78245	LEHRGANGSGEBÜHREN EINSCHL. REISEKOSTEN WIRTSCH. U. VERSORGUNGSDIENST				
	78246	MEDIZINISCHE WEITERBILDUNG, SEKTION				
	78247	LEHR- UND ARBEITSMITTEL				
	78249	LEHRGANGSGEBÜHREN EINSCHL. REISEKOSTEN FUNKTIONSDIENST				
	78248	LEHRGANGSGEBÜHREN EINSCHL. REISEKOSTEN PERSONALRAT				
	78251	LEHRGANGSGEBÜHREN EINSCHL. REISEKOSTEN SONDERDIENST				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DEN EIGENBETRIEB IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	78254	LEHRGANGSGEBÜHREN EINSCHL. REISEKOSTEN TECHNISCHER DIENST				
	78290	ANDERE SONSTIGE AUFWENDUNGEN/NOTARZT				
	78290	ABGABE AMB. OPERIEREN § 115B SGB V				
	78290	INFRASTRUKTURLEISTUNGEN AMB. OP-ZENTRUM				
	78290	LEASING				
	78291	ABZUG INT. VERSORGUNG § 140 SGB V				
	78292	SANIERUNGSBEITRAG				
		SUMME KONTENGRUPPE 78	252.031			
	79	<u>SONSTIGE AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN</u>				
	790	AUSGLEICHSBETRÄGE NACH §4 BPFLV				
	791	AUFWENDUNGEN AUS ABGÄNGEN VON GEGEN- STÄNDEN DES ANLAGEVERMÖGENS				
	792	AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN				
	793	PERIODENFREMDE AUFWENDUNGEN				
	794	SPENDEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 79				

Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb

Vermögensplan

für das
Wirtschaftsjahr

2017

B. VERMÖGENSPLAN I. EINNAHMEN EIGENBETRIEB-IMMOBILIEN					
LFD NR.	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ Euro		RECHNUNGS- ERGEBNIS	ERLÄUTER- UNGEN
		2017			
1	2	3	3	5	6
1	<u>ZUWEISUNG D. KRANKENHAUS- TRÄGERS UND ZUSCHÜSSE DRITTER</u> <u>STANDORT OSTALB-KLINIKUM</u>				
1.1	FRAUENKLINIK	1.069.000			
1.2	MODERNISIERUNG TRINKWASSERVERSORGUNG	200.000			
1.3	UMSETZUNG BRANDSCHUTZAUFLAGEN	200.000			
1.4	PARKHAUS BA II	850.000			
1.5	SANIERUNGSPL.KÜCHE+SPÜLKÜCHE	135.000			
1.6	AUSBAU ZENTRUM F.ALTERSMEIZIN	100.000			
1.7	IT-STRATEGIE	150.000			
1.8	FLACHDACHSANIERUNG BAUTEIL 6+7	150.000			
1.9	HERZKATHETERLABOR KLIMATECHNIK	200.000			
	<u>STANDORT STAUFERKLINIKUM</u>				
2.1	ENERGETISCHE SANIERUNG DER FASSADEN	366.000			
2.2	IT-STRATEGIE KLINIKEN DES OSTALBKREISES	150.000			
2.3	NEUBAU ZENTRALE NOTAUFNAHME UND ONKOLOGISCHE TAGESKLINIK	400.000			
2.4	ENERGIEKONZEPT HEIZANLAGE MIT EINBAU EINES BHKW	400.000			
	<u>STANDORT ST. ANNA-VIRNGRUND-KLINIK</u>				
3.1	NOTFALL-/LIEGENDKRANKEN-ZUFAHRT EINAU WÄRMESCHLEIFEN	50.000			
3.2	IT-STRATEGIE KONZEPT	150.000			
	SUMME LFD. NR. 1	4.570.000	0	0	
2	<u>ZUWEISUNGEN A. GRUND EINER FÖRDERUNG VON INVESTITIONSKOSTEN NACH DEM LKHG</u>				
2.1	EINZELFÖRDERUNG (§§ 12 BIS 14 LKHG) <u>STANDORT OSTALB-KLINIKUM</u> TAGESKLINIK NEUROLOGIE	100.000			
	<u>STANDORT STAUFERKLINIKUM</u> NEUBAU ZENTALE NOTAUFNAHME UND ONKOLOGISCHE TAGESKLINIK	800.000			
	ENERGIEKONZEPT (KLIMASCHUTZPROGRAMM, CO ² -MINDERUNG) ZENTRALAPOTHEKE	86.000			
2.2	ZENTRALE GEMEINSCHAFTSDIENSTE - BUCHHALTUNG - VERGÜTUNG - IT - BETRIEBSARZT, ARBEITSSICHERHEIT				
2.3	PAUSCHALFÖRDERUNG (§§15,16 LKHG) ZUFÜHRUNG PAUSHALE FÖMI AUS UB				
	SUMME LFD. NR. 2	986.000	0	0	

B. VERMÖGENSPLAN		I. EINNAHMEN EIGENBETRIEB-IMMOBILIEN			
LFD NR.	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ		RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015	ERLÄUTER- UNGEN
		Euro			
		2017	2016		
1	2	3	3	5	6
3	<u>SONSTIGE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE DER ÖFFENTLICHEN HAND</u>				
	SUMME LFD. NR . 3	0	0	0	
4	<u>ERWIRTSCHAFTETE ABSCHREIBUNGEN</u>	750.893			
	SUMME LFD. NR . 4	750.893	0	0	
5	<u>EINN. A. D. ABGANG V. ANLAGEVERMÖGEN</u>				
	SUMME LFD. NR. 5	0	0	0	
6	<u>RÜCKFLÜSSE AUS GEWÄHRTEN DARLEHEN</u>				
	SUMME LFD. NR. 6	0	0	0	
7	<u>KREDITE</u>	400.000			
	UMBAU FÜR MIETFLÄCHEN				
	SUMME LFD. NR. 7	400.000	0	0	
8	<u>HERABSETZUNG DES UMLAUFVERMÖGENS</u>	32.100			
	SUMME LFD. NR. 8	32.100	0	0	
9	<u>RÜCKLAGEENTNAHME</u>	49.826			0
	SUMME LFD. NR. 9	49.826	0	0	
	<u>GESAMTEINNAHMEN VERMÖGENSPLAN</u>	6.788.818	0	0	

II. AUSGABEN EIGENBETRIEB-IMMOBILIEN								
B. VERMÖGENSPLAN								
LFD NR.	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ			RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015	INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGS- MASSNAHMEN		ERLÄUTER- UNGEN
		2017	VERPFL. ERMÄCHTIG.	2016		GESAMT- AUSGABE- BEDARF	BISHER BEREIT- GESTELLT	
Euro								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>SACHINVESTITIONEN</u>							
1	<u>GRUNDSTÜCKE MIT BETRIEBSBAUTEN</u>							
	<u>STANDORT OSTALB-KLINIKUM</u>							
1.1	FRAUENKLINIK	1.069.000	1.350.000			26.705.000	11.986.000	Ziffer 1
1.2	UMSETZUNG BRANDSCHUTZAUFLAGEN	200.000	950.000			1.800.000	650.000	Ziffer 2
1.3	PARKHAUS BA II	850.000	965.000			4.200.000	1.800.000	Ziffer 3
1.4	NEUROLOGISCHE TAGESKLINIK	100.000	150.000			600.000	200.000	
1.5	SANIERUNGSP.L.KÜCHE+SPÜLKÜCHE	135.000				425.000	290.000	Ziffer 4
1.6	AUSBAU ZENTRUM F. ALTERSMEDIZIN	100.000	250.000			450.000	100.000	Ziffer 5
1.7	FLACHDACHSANIERUNG BAUTEIL 6+7	150.000	450.000			600.000		Ziffer 6
1.8	HERZKATHETERLABOR KLIMATECHNIK	200.000	200.000			500.000		Ziffer 7
1.9	PALLIATIVSTATION		700.000			1.000.000		Ziffer 8
	<u>STANDORT STAUFERKLINIKUM</u>							
2.1	ZYTOSTASELABOR DER ZENTRALAPOTHEKE		470.000			740.000		
2.2	ENERGETISCHE SANIERUNG DER FASSADEN DER ALBAUSUBSTANZ	366.000	366.000			1.711.000	1.020.000	Ziffer 13
2.2	NEUBAU ZENTALE NOTAUFNAHME UND ONKOLOGISCHE TAGESKLINIK	1.200.000				13.800.000	200.000	Ziffer 12
2.3	ENERGIEKONZEPT HEIZANLAGE MIT EINBAU EINES BHKW	486.000				1.377.000		Ziffer 15
	<u>STANDORT ST. ANNA-VIRNGRUND-KLINIK</u>							
3.1	NOTFALL-/LIEG.KR.-ZUFAHRT WÄRMESCHL_ ARZT- UND THERAPIEZENTRUM	50.000 400.000				50.000		Ziffer 16 Ziffer 17
	SUMME LFD. NR. 1	5.306.000	5.851.000	0	0	53.958.000	16.246.000	
2	<u>GRUNDSTÜCKE MIT WOHNBAUTEN</u>							
	SUMME LFD. NR. 2	0	0	0	0	0	0	
3	<u>GRUNDSTÜCKE OHNE BAUTEN</u>							
3.1	AUSSENANLAGEN CAMPUS							
	SUMME LFD. NR. 3	0	0	0	0	0	0	
4	<u>TECHNISCHE ANLAGEN</u>							
4.1	MODERNISIERUNG TRINKWASSERVERSORGUNG	200.000	700.000			2.200.000	1.150.000	Ziffer 9
4.2	SANIERUNG ZENTRAL-OP		300.000			4.500.000	1.950.000	Ziffer 10
	SUMME LFD. NR. 4	200.000	1.000.000	0	0	6.700.000	3.100.000	

II. AUSGABEN EIGENBETRIEB-IMMOBILIEN								
B. VERMÖGENSPLAN								
LFD NR.	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ			RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015	INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDER- UNGMASSTNAHMEN		ERLÄUTER- UNGEN
		2017	VERPFL. ERMÄCHTIG.	2016		GESAMT- AUSGABE- BEDARF	BISHER BEREIT- GESTELLT	
Euro								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5	<u>EINRICHTUNGEN UND AUSSTATTUNGEN</u>							
5.1	MEDIZINISCHER BEDARF MEDIZINISCHER BEDARF, MIETE							
5.2	WIRTSCHAFTSBEDARF							
5.3	VERWALTUNGSBEDARF - EDV KRANKENHAUS							
5.4	TECHNISCHER BEDARF							
5.5	KRANKENPFLEGESCHULE							
5.6	ZENTRALAPOTHEKE							
5.7	ZENTRALE GEMEINSCHAFTSDIENSTE - ZENTRALE BUCHHALTUNG - VERGÜTUNG - KRANKENHAUSAUSCHUSS - ZENTRALAPOTHEKE - ZENTRALE EDV ABTEILUNG - SONSTIGE (FASI, BÄD, GESCHÄFTSSTELLE)							
	SUMME LFD. NR. 5.1 - 5.7 (GEFÖRDERT NACH § 15 LKHG)	0	0	0	0	0	0	
5.8	PAUSCHALE FÖRDERMITTEL VORGRIFF WIEDERBESCHAFFTE GEBRAUCHSGÜTER ZUW. DRITTER MED. BEDARF IT STRATEGIE OSTALBKREIS SPENDE WIRTSCHAFTSBEDARF	450.000	1.050.000			4.200.000	1.400.000	11, 14, 18
	SUMME LFD. NR. 5.7 - 5.8 (NICHT GEFÖRDERT)	450.000	1.050.000	0	0	4.200.000	1.400.000	
6	<u>GEL. ANZAHLUNGEN U. ANLAGEN IM BAU</u>							
6.1	KLEINER BAUAUFWAND GEL. ANZAHLUNGEN AUF EINRICHTUNGEN				0			
	SUMME LFD. NR. 6 (GEFÖRDERT NACH § 15 LKHG)	0	0	0	0	0	0	
	GESAMTSUMME GEFÖRDERT NACH § 15 LKHG	0	0	0	0	0	0	

B. VERMÖGENSPLAN		II. AUSGABEN EIGENBETRIEB-IMMOBILIEN						
LFD NR.	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ			RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015	INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDER- UNGSMASSNAHMEN		ERLÄUTER- UNGEN
		2017	VERPFL. ERMÄCHTIG.	2016		GESAMT- AUSGABE- BEDARF	BISHER BEREIT- GESTELLT	
Euro								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7	<u>FINANZINVESTITIONEN</u> DARLEHENFINANZIERT							
	SUMME LFD. NR. 7	0	0	0	0	0	0	
8	<u>KREDITTILGUNG</u>							
8.1	DARLEHEN NACH MDZ	300.401						
8.2	DARLEHEN ATZ	32.100						
8.3	DARLEHEN MEDI-CENTER	61.900						
8.4	DARLEHEN PHYSIOTHERAPEUTEN-SCHULE	24.100						
8.5	DARLEHEN VERMÖGENSVERW. BOPFINGEN	5.306						
8.6	NICHT GEFÖRDERTE DARLEHEN	298.456						
	SUMME LFD. NR. 8	722.263	0	0	0	0	0	
9	<u>RÜCKLAGENZUFÜHRUNG</u>							
9.1	PAUSCHALMITTEL NACH § 15 LKHG							
9.2	RÜCKLAGENZUFÜHRUNG	110.555						
9.3	EIGENKAPITAL							
9.4	SONSTIGE							
	SUMME LFD. NR. 9	110.555	0	0	0	0	0	
	<u>GESAMTAUSGABEN VERMÖGENSPLAN</u>	6.788.818	7.901.000			64.858.000	20.746.000	

Erläuterungen zum Vermögensplan 2017 des Eigenbetrieb Immobilien

Standort Ostalb-Klinikum

1. Frauenklinik, Neonatologie, Labor, Endoskopie

Als letzter Baustein dieser Maßnahme wird Ende 2016 mit der Sanierung der Endoskopie begonnen. In 2017 sind hierfür 1,069 Mio. EUR Trägermittel eingeplant.

2. Umsetzung Brandschutzauflagen

Für die bauliche Umsetzung der aktuellen Brandschutzauflagen sind Investitionen in der Größenordnung von 1,8 Mio. EUR über den Krankenhausträger notwendig. In 2017 sind davon 200 TEUR eingestellt.

3. Parkhaus BA II

Für das neue Parkhaus in der Nähe des Eingangsbereichs des Klinikums wurden Mittel des Krankenhausträgers in Höhe von 4,2 Mio EUR eingestellt. In 2017 sind davon für Planung und erste bauliche Maßnahmen weitere 850 TEUR vorgesehen.

4. Sanierungsplanung Küche und Erneuerung Spülküche

In 2016 mussten in der Spülküche dringend notwendige Hygienemaßnahmen durchgeführt werden. So wurde z.B. die Spülstraße erneuert, die Trennung zwischen reinen und unreinen Bereichen an die aktuellen Vorschriften angepasst sowie der Fettabscheider ausgetauscht. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 425 TEUR Trägermittel. Im Haushaltsplan 2017 sind die Restmittel in Höhe von 135 TEUR eingeplant.

5. Ausbau Zentrum für Altersmedizin

Der Ausbau des Zentrums für Altersmedizin in Kooperation mit dem ZiF Winnenden ist ohne bauliche Maßnahmen (Sanierungen, Umbauten im Bestand, evtl. kleinere Aufstockungen bestehender Gebäudeteile) nicht möglich. Im Jahr 2017 ist hierfür eine weitere Finanzierungsrate des Krankenhausträgers in Höhe von TEUR 100 eingestellt.

6. Flachdachsanierung Bauteile 6+7

Vor rund 20 Jahren wurden zuletzt Undichtigkeiten an den Flachdächern der Bauteile 6+7 (ehemalige Frauenklinik, Baujahr 1966) in größerem Umfang beseitigt. In den vergangenen Monaten traten wieder verstärkt Wassereintritte, auch in Patientengebieten, auf. Die Untersuchung der Dächer zeigt auf, dass eine grundlegende Sanierung notwendig ist. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf rund 600 TEUR. Im Jahr 2017 sind 150 TEUR Trägermittel eingestellt.

7. Aufrüstung Herzkatheterlabor mit Klimatechnik aufgrund Hygienevorschriften

Die klimatechnische Ausstattung des 1998 erstellten Anbaus für das Herzkatheterlabor entspricht für bestimmte invasive Eingriffe nicht mehr den aktuellen Hygienevorschriften. Es ist nun zwingend notwendig, die Klimatechnik in einem Raum so aufzurüsten, dass dort in Zukunft diese Eingriffe regelkonform stattfinden können. Für die Ertüchtigung der Klimatechnik ist ein Volumen von 500 TEUR des Krankenhausträgers eingestellt, davon 200 TEUR im Jahr 2017.

8. Palliativstation

Im Ostalb-Klinikum soll eine Palliativstation nach den neuen Regelungen im Krankenhausfinanzierungsrecht ("Besondere Einrichtung") aufgebaut werden. Die Kriterien für eine "Besondere Einrichtung" Palliativmedizin sehen neben personellen und organisatorischen Voraussetzungen auch bestimmte räumliche Strukturen vor. Hierfür ist der Umbau einer älteren Stationseinheit erforderlich. Es wird mit Umbaukosten von rund 1 Mio. EUR gerechnet.

9. Bauliche Anpassungen an die Trinkwasserverordnung

Die Bestandsinstallationen im Klinikum erfüllen nicht mehr die neuen gesetzlichen Bestimmungen. Ein Bestandsschutz ist nicht gegeben, es muss schnell Abhilfe geschaffen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf voraussichtlich 2,2 Mio EUR. 2017 sind 200 TEUR Trägermittel eingestellt.

10. Sanierung Zentral OP

Die Gesamtkosten der technischen Sanierung des Zentral-OP's (einschließlich techn. Hygiene und Medizintechnik) belaufen sich auf kalkulierte 4,5 Mio EUR, davon sind voraussichtlich 2,25 Mio EUR Landesmittel und 2,25 Mio EUR Mittel des Krankenhausträgers. Das Jahr 2017 wird von den Planungen bestimmt sein, die dann in einen Förderantrag münden. Für die in 2017 voraussichtlich anfallenden Leistungen sind die in den Vorjahren vom Krankenhausträger schon bewilligten Mittel ausreichend.

11. IT-Strategie Kliniken des Ostalbkreises

Immer mehr medizintechnische Diagnose- und Therapieverfahren produzieren Daten, die elektronisch ver- und bearbeitet sowie archiviert werden müssen. Daneben steigen die Anforderungen vor allem in der Dokumentation und damit verbunden der Qualitätssicherung, für die eine Vielzahl von Daten erhoben und verknüpft werden müssen. Und immer komplexere Arbeitsprozesse sind ohne IT-Unterstützung nicht mehr effizient zu gestalten. Auch die IT-Sicherheit gewinnt vor dem Hintergrund der aktuellen Hacker-Angriffe auf Kliniken in Deutschland an Bedeutung. Für die Kliniken des Ostalbkreises wurde daher eine gemeinsame IT-Strategie erarbeitet. Für das Ostalb-Klinikum wird mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 2,1 EUR aus Mitteln des Krankenhausträgers kalkuliert, davon 150 TEUR im Jahr 2017.

Standort Stauferklinikum

12. Neubau Zentrale Notaufnahme und Onkologische Tagesklinik

Überall in Deutschland steigt die Anzahl der Patienten, die in den Notaufnahmen der Kliniken behandelt werden, kontinuierlich von Jahr zu Jahr. Dies ist auch im Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd der Fall. Waren es im Jahr der Inbetriebnahme der Zentralen Notaufnahme (2004) rund 16.000 Patienten, stieg diese Zahl im Jahr 2015 auf nahezu 28.500 Patienten. Auch im Jahr 2016 stieg die Inanspruchnahme der Zentralen Notaufnahme weiter an. Dies hat zur Konsequenz, dass die adäquate Behandlung der Notfallpatienten und auch adäquate Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter sicher zu stellen.

Dieselbe Situation ergibt sich auch im Bereich der Onkologischen Ambulanz und Onkologischen Tagesklinik unter Leitung von Prof. Dr. Hebart. Zum Einen durch die demografische Entwicklung beeinflusst, zum Anderen aber auch durch den hervorragenden Ruf, den die Onkologie in unserem Hause genießt, steigt die Anzahl der Patienten in der Onkologischen Ambulanz und in der Onkologischen Tagesklinik kontinuierlich. So sind auch hier die räumlichen Ressourcen völlig überlastet und den Patienten kann keine Situation angeboten werden, welche die Wahrung der Privatsphäre und des Datenschutzes, gerade in diesem sensiblen Bereich gewährleistet. Eine Neubaumaßnahme ist unabdingbar.

In Vermögenshaushalten der Jahre 2015 und 2016 wurden hierwegen Planungsraten in Höhe von 400.000 € aus Trägermitteln aufgenommen.

Bei Vorgesprächen mit dem Sozialministerium wurde von dort signalisiert, dass man dieses Bauvorhaben als dringlich betrachtet und hat es deshalb in das Krankenhausbauprogramm 2016 aufgenommen. Entsprechend einer Modellstudie des Architekturbüros SGP-Architekten wird von einem Gesamtkostenaufwand von rund 13,4 Mio. € ausgegangen.

Entsprechend den Vorgesprächen mit dem Sozialministerium wird von einer Förderquote in Höhe von rd. 50 % ausgegangen, so dass zur Gesamtfinanzierung Trägermittel in Höhe von 6,7 Mio. € erforderlich wären.

Für das Jahr 2017 werden insgesamt anfallende Bau- und Planungskosten in Höhe von 1.200.000 € erwartet. Entsprechend der vorgenannten Förderquote sind hierfür 400.000 € als Trägermittel für das Jahr 2017 einzuplanen.

13. Energetische Sanierung der Fassaden der Altbausubstanz am Stauferklinikum

In den Jahren 2013 bis 2016 wurden die Dächer, sowie Teile der Fassaden der Bettenhäuser Süd und Ost sowie ein Teil der Fassade des alten Funktionsbaus (1966) saniert. Diese Sanierungsarbeiten sollen auch im Jahr 2017 fortgesetzt werden und zwar mit Teilen der Nordseite und der Ostseite des alten Funktionsbaus sowie der Nordseite des Bettenhauses Ost und dem Dach des Küchengebäudes.

Für das Jahr 2017 sind 366.000 € als Trägermittel vorgesehen.

14. IT-Konzept

Für die Umsetzung der IT-Konzeption für die Kliniken des Ostalbkreises sind als Anteil für das Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd für das Jahr 2016 Investitionskosten in Höhe von 150.000 € als Trägermittel vorgesehen.

15. Energiekonzept für das Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd

Das Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd versorgt sein Klinikgebäude aus einer Heizzentrale mit Heizwasser und Dampf. In der Heizzentrale sind folgende Wärmeerzeuger installiert:

- 2-/gasbefeuerte Dampfkessel (Baujahr 1982)
- 1 holzbefueter Warmwasserkessel (Baujahr 2003)
- 1 öl-/gasbefueter Warmwasserkessel (Baujahr 2003)

In den nächsten Jahren ist am Stauferklinikum mit einem geringen Zuwachs beim Energiebedarf (bedingt durch den Neubau Zentrale Notaufnahme) und Einsparungen infolge Energieeinsparmaßnahmen (z.B. Fassaden-sanierung mit baulichem Wärmeschutz) zu rechnen. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand kann davon ausgegangen werden, dass dieser Zustand durch die Energieeinsparmaßnahmen im Bestand ganz oder teilweise kompensiert wird.

Um Energie und Kosten zu sparen, wurden im Rahmen einer Machbarkeitsstudie mögliche Einsparmaßnahmen in der Heizzentrale betrachtet und verschiedene Energiekonzepte zur künftigen Wärmeerzeugung (Ertüchtigung bestehender Wärmeerzeugungsanlagen) und zur Einrichtung von Blockheizkraftwerken (BHKW) untersucht und bewertet. Das mit der Untersuchung beauftragte Fachbüro (Fa. Eproplan GmbH in Stuttgart) hat verschiedene Konzeptvarianten herausgearbeitet, wonach in entsprechender Abstimmung mit dem Gebäudemanagement des Landkreises sowie den technischen Fachleuten des Kreisrechnungsprüfungsamtes eine sog. "Variante 3" realisiert werden soll. Diese sieht neben vorausgehenden Maßnahmen zur hydraulischen Optimierung und Verminderung der Rücklauftemperaturen in den Warmwassernetzen den Einbau eines BHKW (400 kW elektrische Leistung kW thermische Leistung) vor. Das BHKW soll als Grundlastwärmeerzeuger wärmeorientiert betrieben werden. Der mit dem BHKW erzeugte Strom kann vollständig in der Klinik genutzt werden.

Das Fachbüro hat die hierfür erforderlichen Investitionen von insgesamt 1.377.000 € berechnet. Aufgrund von Energieeinsparungen sowohl im Gas- als auch im Strombereich wird erwartet, dass sich diese Investition nach rund 4 Jahren amortisiert.

Nach dem Klimaschutz-Plus-Programm (Allgemeines CO₂-Minderungsprogramm) sind die Kosten für das BHKW förderfähig. Nach der Berechnung durch das Fachbüro ist mit einer Förderung von ca. 172.000 € zu rechnen.

Entsprechend dem Beschluss des Ausschusses für Kliniken und Gesundheit vom 31.05.2016 soll die Energieeinsparmaßnahme in den Haushaltsjahren 2017 bis 2019 realisiert werden. Für das Haushaltsjahr 2017 ist ein Betrag von 400.000 € als Trägerzuschuss und 86.000 € Förderung vorzusehen.

Standort St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen

16. Notall-/Liegendkranken-Zufahrt

Bedingt durch die relativ steile Auffahrt zur Notfall-/Liegendkranken-Einlieferung ergeben sich für die Einsatzfahrzeuge der Rettungsorganisationen bei winterlichen Verhältnissen größere Probleme bei der Patienten-Einlieferung. Deshalb ist vorgesehen, die Auffahrt zur Patienten-Einlieferung mit entsprechenden Heiz/Wärmeschlaufen auszustatten. Die Kosten belaufen sich auf 50 TEUR und werden über Trägermittel finanziert.

17. Arzt- und Therapiezentrum "Projekt Radiologie"

Im Wirtschaftsplan 2016 ist eine Kreditermächtigung in Höhe von 500 T€ enthalten. Die notwendigen Baukosten machen eine Anpassung der Kreditaufnahme um 400 T€ auf 900 T€ erforderlich.

18. IT-Strategiekonzept Kliniken des Ostalbkreises

Für die Umsetzung der IT-Konzeption für die Kliniken des Ostalbkreises sind als Anteil der St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen im Jahr 2017 150 TEUR Trägermittel vorgesehen. Das Gesamtvolumen für die St. Anna-Virngrund-Klinik beträgt 2,1 Mio EUR.

Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb

Finanzplan

für das
Wirtschaftsjahr

2017

A. FINANZPLAN							
FINANZPLAN UND INVESTITIONSPROGRAMM FÜR DIE JAHRE 2017 BIS 2020 FÜR DEN EIGENBETRIEB IMMOBILIEN							
LFD. NR.	KONTEN- GRUPPE	BEZEICHNUNG	GESCHÄFTS- JAHR	PLANJAHR	1	2	3
					F O L G E J A H R		
					2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8
		I. ERFOLGSPLAN - ERTRÄGE					
1	40	ERLÖSE AUS ALLGEMEINEN KRANKENHAUSLEISTUNGEN		0	0	0	0
2	41	ERLÖSE AUS WAHLEISTUNGEN		0	0	0	0
3	42	ERLÖSE AUS AMBULANTEN LEISTUNGEN		0	0	0	0
4	43	NUTZUNGSENTGELTE DER ÄRZTE		0	0	0	0
5	44	RÜCKVERGÜTUNGEN, VERGÜTUNGEN		0	0	0	0
6	45	ERTRÄGE AUS HILFSBETRIEBEN		0	0	0	0
7	46	ERTRÄGE AUS FÖRDERMITTELN NACH KHG		3.481	3.481	3.481	3.481
8	47	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE		0	0	0	0
9	48	ERTRÄGE AUS AUSGLEICHSPOSTEN		23	23	23	23
10	49	ERTRÄGE AUS SONDERPOSTEN		6.190	6.190	6.190	6.190
11	51	ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE		0	0	0	0
12	52	ABGANG VON ANLAGEGEGENSTÄNDEN		0	0	0	0
13	54	AUFLÖSUNG VON RÜCKSTELLUNGEN		0	0	0	0
14	55	AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN		0	0	0	0
15	57	SONSTIGE ORDENTL. ERTRÄGE		2.039	2.059	2.080	2.101
16	58	ERTRÄGE AUS AUSGLEICHSBETRÄGEN		0	0	0	0
17	59	SONSTIGE AUSSERORD. ERTRÄGE		0	0	0	0
		ERTRÄGE AUS FINANZPLAN		0	11.733	11.754	11.774
		FEHLBETRAG		3.124	3.111	3.098	3.087
		II. EINNAHMEN VERMÖGENSPLAN		0			
		NACHRICHTLICH:					
		FEHLBETRAG		3.124	3.111	3.098	3.087
		ENTNAHME GEWINNRÜCKLAGE			0	0	0
		ENTNAHME KAPITALRÜCKLAGE		3.169	3.169	3.169	3.169
		AUSGLEICHSPFLICHTIGER BETRAG					
		BILANZGEWINN		0	45	57	70
		BILANZVERLUST					82

A. FINANZPLAN							
FINANZPLAN UND INVESTITIONSPROGRAMM FÜR DIE JAHRE 2017 BIS 2020 FÜR DEN EIGENBETRIEB IMMOBILIEN							
LFD. NR.	KONTEN- GRUPPE	BEZEICHNUNG	GESCHÄFTS- JAHR	PLANJAHR	1	2	3
					F O L G E J A H R		
					2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8
		II. ERFOLGSPLAN - AUFWENDUNGEN					
1	60	LÖHNE UND GEHÄLTER		0	0	0	0
2	61	GESETZLICHE SOZIALABGABEN		0	0	0	0
3	62	ALTERSVERSORGUNG		0	0	0	0
4	63	BEIHILFEN UND UNTERSTÜTZUNGEN		0	0	0	0
5	64	SONSTIGE PERSONALAUFWENDUNGEN		0	0	0	0
	60-64	PERSONALAUFWENDUNGEN		0	0	0	0
6	65	LEBENSMITTEL		0	0	0	0
7	66	MEDIZINISCHER BEDARF		0	0	0	0
8	67	WASSER, ENERGIE, BRENNSTOFFE		0	0	0	0
9	68	WIRTSCHAFTSBEDARF		331	336	341	348
10	69	VERWALTUNGSBEDARF		0	0	0	0
11	70	ZENTRALE VERWALTUNGSDIENSTE		0	0	0	0
12	72	INSTANDHALTUNG		0	0	0	0
13	73	STEUERN, ABGABEN, VERSICHERUNGEN		0	0	0	0
14	74	ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN		628	628	628	628
15	75	ZUFÜHRUNG DER FÖRDERMITTEL NACH KHG		3.481	3.481	3.481	3.481
16	76	ABSCHREIBUNGEN		10.165	10.165	10.165	10.165
17	77	MIETEN FÜR ANLAGEGÜTER		0	0	0	0
18	78	SONSTIGE ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN		252	255	257	260
19	79	SONSTIGE AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN		0	0	0	0
	65-79	AUFWAND SACHKOSTEN		0	14.858	14.865	14.873
		AUFWENDUNGEN FINANZPLAN		0	14.858	14.865	14.882
		II. AUSGABEN VERMÖGENSPLAN					
				0			2.486

Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb

Investitionsprogramm

für das
Wirtschaftsjahr

2017

B. INVESTITIONSPROGRAMM									
EIGENBETRIEB IMMOBILIEN									
LFD. NR.	AUFGABENBEREICH INVESTITIONEN INVESTITIONSFÖRDERUNGS- MASSNAHMEN	GESCHÄFTS- JAHR 2016	PLANJAHR	1	2	3	VORAUS- SICHTLICHE GESAMT- EINNAHMEN/ AUSGABEN	DAVON AUSSERHALB DES	
				FOLGEJAHR				FINANZPLANUNGSZEITR.	
								VORHER VER- ANSCHLAGT	IN SPÄTEREN JAHREN ZU VERANSCHL.
			2017	2018	2019	2020			
			TAUSEND EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	ZUWEISUNGEN DES KRANKENHAUSTRÄGERS		4.570	7.973	5.758	1.811			
2	ZUWEISUNGEN NACH DEM LKHG		986	4.511	2.300				
3	SONSTIGE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE								
4	ERWIRTSCHAFTETE ABSCHREIBUNGEN		751	170	73	73			
5	EINNAHMEN A. D. ABGANG V. ANLAGEVERMÖGEN								
6	RÜCKFLÜSSE AUS GEWÄHRTEN DARLEHEN								
7	KREDITE		400						
8	HERABSETZUNG DES UMLAUFVERMÖGENS		32						
9	RÜCKLAGENENTNAHME		50	50	62	62			
	GESAMTEINNAHMEN	0	6.789	12.704	8.193	1.946	0	0	0
1	GRUNDSTÜCKE MIT BETRIEBSBAUTEN		5.306	9.731	6.805	658			
2	GRUNDSTÜCKE MIT WOHNBAUTEN								
3	GRUNDSTÜCKE OHNE BAUTEN								
4	TECHNISCHE ANLAGEN		200	1.750	250	150			
5	EINRICHTUNGEN UND AUSSTATTUNGEN		450	1.000	1.000	1.000			
6	GELEISTETE ANZAHLUNGEN UND ANLAGEN IM BAU								
7	FINANZINVESTITIONEN								
8	KREDITTILGUNG		722	223	138	138			
9	RÜCKLAGENZUFÜHRUNG		111						
	GESAMTAUSGABEN	0	6.789	12.704	8.193	1.946	0	0	0

Krankenhaus-Immobilien

Erfolgsplan

für das
Wirtschaftsjahr

2017

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DIE KH IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
1	40	ERLÖSE AUS ALLGEMEINEN KRANKENHAUS- LEISTUNGEN				
2	41	ERLÖSE AUS WAHLLLEISTUNGEN				
3	42	ERLÖSE AUS AMBULANTEN LEISTUNGEN				
4	43	NUTZUNGSENTGELTE DER ÄRZTE				
5	550/551	ERHÖHUNG / VERMINDERUNG DES BESTANDES (FERTIGE / UNFERTIGE ERZEUGNISSE)				
6	552	AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN				
7	472/473	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE DER ÖFFENTLICHEN HAND / DRITTER				
8	44/45/57/59	SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	1.074.048			
		ZWISCHENSUMME 1	1.074.048			
9		P E R S O N A L A U F W A N D				
9A	60/64	LÖHNE UND GEHÄLTER				
9B	61/62/63	SOZIALE ABGABEN UND AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND FÜR UNTERSTÜTZ.				
10		M A T E R I A L A U F W A N D				
10A	65/66/67 680/71	AUFWENDUNGEN FÜR ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE				
10B	6601/6609 6616/6618 6619/681	AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN	331.118			
		ZWISCHENSUMME 2	331.118			
		ZWISCHENERGEBNIS 1	742.930			
11	46/470/ 471	ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG VON INVESTITIONEN	3.481.400			
12	48	ERTRÄGE AUS EINSTELLUNGEN VON AUSGLEICHSPOSTEN	22.893			

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DIE KH IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
13	490/491/ 493/494	ERTRÄGE AUS DER AUFLÖSUNG VON SONDERPOSTEN	6.135.340			
14	492	ERTRÄGE AUS DER AUFLÖSUNG VON AUSGLEICHSPOSTEN	37.000			
15	752/754 755	ZUFÜHRUNG DER FÖRDERMITTEL NACH KHG ZU SONDERPOSTEN ODER VERBINDLICHKEITEN	3.481.400			
16	753	ZUFÜHRUNG ZU AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFORDERUNGEN				
17	77	AUFWENDUNGEN FÜR DIE NUTZUNG VON ANLAGEGÜTERN				
18	721	AUFWENDUNGEN FÜR NICHT NACH KHG GEFÖRDERTEN NICHT AKTIVIERUNGSFÄHIGEN MASSNAHMEN				
19	750/751	AUFLÖSUNG DER AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG				
20A	760/761	ABSCHREIBUNG AUF SACHANLAGEN	9.551.897			
20B	765	ABSCHREIBUNG AUF UMLAUFVERMÖGEN				
21	69/70	SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	252.031			
		ZWISCHENSUMME 3	-3.608.695			
		ZWISCHENERGEBNIS 2	-2.865.765			
22	500/521	ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN				
23	501	ERTRÄGE AUS ANDEREN WERTPAPIEREN				
24	51	SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE				
25	762	ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN				
26	74	ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	65.712			
	DAVON	KTO. GR. 740 EURO:				
		ZWISCHENSUMME 4:	-65.712			

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DIE KH IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
27	594	ERTRÄGE AUS FREIWILLIGKEITSLEISTUNGEN				
28		BETRIEBSERGEBNIS	-2.931.476			
29	590	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE				
30	792	AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN				
31		AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS				
32	730	STEUERN				
33		JAHRESÜBERSCHUSS/ JAHRESFEHLBETRAG	-2.931.476			
		NACHRICHTLICH:				
		GESAMTERTRÄGE	10.750.681			
		GESAMTAUFWENDUNGEN	13.682.157	0		
		JAHRESÜBERSCHUSS / JAHRESFEHLBETRAG	-2.931.476	0		
		ENTNAHME AUS KAPITALRÜCKLAGE				
		FÜR ABSCHREIBUNGEN AUF MIT TRÄGERMITTELN FINANZIERTEM ANLAGEVERMÖGEN	3.111.310			
		GENEHMIGTER TRÄGERZUSCHUSS FÜR INSTANDHALTUNGEN				
		GENEHMIGTER TRÄGERZUSCHUSS BETRIEBSMITTELZINSEN				
		GENEHMIGTER TRÄGERZUSCHUSS PRÜFUNGSGEBÜHREN				
		GENEHMIGTER TRÄGERZUSCHUSS LEASINGFINANZIERUNG				
		ZWISCHENSUMME	179.834	0		
		BILANZGEWINN / BILANZVERLUST	179.834	0		
		ENTNAHME GEWINNRÜCKLAGE				
		AUSGLEICHSPFLICHTIGER BETRAG	179.834	0		

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DIE KH IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>E R T R Ä G E</u>				
	40	<u>ERLÖSE AUS ALLGEMEINEN KRANKEN- HAUSLEISTUNGEN NACH KHENTGG / BPFLV</u>				
	4001	BASISPFLEGESATZ				
	4003	ABTEILUNGSPFLEGESATZ VOLLSTATIONÄR				
	4004	ABTEILUNGSPFLEGESATZ TEILSTATIONÄR				
	4005	BESONDERE EINRICHTUNGEN VOLLSTATIONÄR				
	4010	DRG-FALLPAUSCHALEN + ZUSATZENTGELTE				
	4013	QUALITÄTSSICHERUNGSZUSCHLAG				
	4014	DRG-ZUSCHLAG				
	4015	SYSTEMZUSCHLAG				
	4017	ZUSCHLAG SCHWERPUNKTE				
	40190	ZUSCHLAG NEUEINSTELLUNG PFLEGEKRÄFTE				
	40191	ZU-, ABSCHLAG VERLÄNGERUNG KONVERGENZPHASE				
	40200	VORSTATIONÄRE BEHANDLUNG				
	4021	NACHSTATIONÄRE BEHANDLUNG				
	4030	ZUSCHLAG AUSBILDUNG				
	404012/3	AUSGLEICHSBETRÄGE N. BPFLV / KHENTGG				
	404014	ABSCHLAG MEHRLEISTUNGEN				
	404015	ZU-, ABSCHLAG FÜR ERLÖSAUSGLEICHE				
	409000	MEDIZINISCH BEGRÜNDETE BEGLEITPERSONEN				
	409002	VERSORGUNGSZUSCHLAG				
	409003	ZUSCHLAG HYGIENEFÖRDERPROGRAMM				
		SUMME KONTENGRUPPE 40				
	41	ERLÖSE AUS WAHLEISTUNGEN				
	411	ERLÖSE AUS GESONDERT BE- RECHENBARER UNTERKUNFT				
	413	ERLÖSE AUS SONSTIGEN NICHT ÄRZTLICHEN WAHLEISTUNGEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 41				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DIE KH IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>E R T R Ä G E</u>				
	42	<u>ERLÖSE AUS AMBULANTEN</u> <u>LEISTUNGEN DES KRANKENHAUSES</u>				
	420	ERLÖSE AUS KRANKENHAUSAMBULANZEN				
	42200	AMBULANTE OPERATIONEN				
	42201/2	ERTRÄGE AUS UMWANDL. STATIONÄR / STERILISATION / SCHÖNHEITSOPERATIONEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 42				
	43	<u>NUTZUNGSENTGELTE UND SONSTIGE</u> <u>ABGABEN DER ÄRZTE</u>				
	430	NUTZUNGSENTGELTE FÜR WAHL- ÄRZTLICHE LEISTUNGEN				
	431	NUTZUNGSENTGELTE FÜR AMBULANTE ÄRZTLICHE LEISTUNGEN				
	433	NUTZUNGSENTGELTE DER BELEGÄRZTE				
	434	NUTZUNGSENTGELTE FÜR GUT- ACHTERTÄTIGKEIT UND SONST. NEBENTÄTIGKEITEN				
	435	NUTZUNGSENTGELTE FÜR ABSCHREIBUNGEN MED. GROSSGERÄTE				
		SUMME KONTENGRUPPE 43				
	44	<u>RÜCKVERGÜTUNGEN, VERGÜTUNGEN</u> <u>UND SACHBEZÜGE</u>				
	440	ERSTATTUNGEN DES PERSONALS FÜR FREIE STATION				
	441	ERSTATTUNG DES PERSONALS FÜR UNTERKUNFT / STELLPLÄTZE				
	442	ERSTATTUNGEN DES PERSONALS FÜR VERPFLEGUNG				
	443	ERSTATTUNG DES PERSONALS FÜR SONSTIGE LEISTUNGEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 44				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DIE KH IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>E R T R Ä G E</u>				
	45	<u>ERTRÄGE HILFSBETRIEBE / NOTARZTDIENST</u>				
	450	ERTRÄGE AUS HILFSBETRIEBEN				
	451	ERTRÄGE AUS NEBENBETRIEBEN				
	452	NOTARZTDIENST				
	453	SONSTIGE ERTRÄGE				
		SUMME KONTENGRUPPE 45				
	46	<u>ERTRÄGE AUS FÖRDERMITTELN NACH KHG</u>				
	46020	FÖRDERMITTEL NACH § 12 LKHG				
	46050	FÖRDERMITTEL NACH § 15 LKHG	3.481.400			
	46060	FÖRDERMITTEL NACH § 19 LKHG				
	46130	FÖRDERMITTEL NACH §12 LKHG DIE NICHT ZU PASSIVIEREN SIND				
	46140	FÖRDERMITTEL NACH § 15 LKHG DIE NICHT ZU PASSIVIEREN SIND				
	46160	FÖRDERMITTEL NACH § 19 LKHG DIE NICHT ZU PASSIVIEREN SIND				
		SUMME KONTENGRUPPE 46	3.481.400			
	47	<u>ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE DER ÖFFENTLICHEN HAND</u>				
	47000	ZUWEISUNG UND ZUSCHÜSSE DER ÖFFENTL. HAND KRANKENHAUSBEREICH				
	47001	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE DER ÖFFENTLICHEN HAND SCHULBEREICH				
	47100	ZUWEISUNGEN DRITTER FÜR INVESTITIONEN				
	47200	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE DER ÖFFENTLICHEN HAND FÜR LAUFENDE AUFWENDUNGEN				
	47210	ERSTATTUNG BA FÜR ZIVILDienst				
	47300	ZUWEISUNG UND ZUSCHÜSSE VON DRITTEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 47				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DIE KH IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>E R T R Ä G E</u>				
	48	<u>ERTRÄGE AUS DER EINSTELLUNG VON AUSGLEICHSPOSTEN</u>				
	48000	DARLEHENSFÖRDERUNG				
	481	EIGENMITTELFÖRDERUNG	22.893			
		SUMME KONTENGRUPPE 48	22.893			
	49	<u>ERTRÄGE AUS DER AUFLÖSUNG VON SONDERPOSTEN UND AUSGLEICHSPOSTEN</u>				
	49000	AUFLÖSUNG AUS SONDERPOSTEN AUS FÖRDERMITTELN NACH KHG	5.949.221			
	49100	AUFLÖSUNG VON SONDERPOSTEN AUS ZUWEISUNG UND ZUSCHÜSSEN DER ÖFFENTLICHEN HAND				
	49200	AUFLÖSUNG VON AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG	37.000			
	49300	ERTRAG AUS AUFLÖSUNG VON VERBINDLICHKEITEN				
	49400	SONDERPOSTEN ZUWEISUNGEN	90.012			
	49410	SONDERPOSTEN SPENDEN / DRITTMITTEL	96.107			
		SUMME KONTENGRUPPE 49	6.172.340			
	511	<u>ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 51				
	520	<u>ERTRÄGE AUS ABGANG VON ANLAGEGEGENSTÄNDEN</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 52				
	54	<u>ERTRÄGE AUS AUFLÖSUNG VON RÜCKSTELLUNGEN</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 54				
	550/551	<u>ERHÖHUNG / VERMINDERUNG DES BESTANDES (FERTIGE / UNFERTIGE ERZEUGNISSE)</u>				
	552	<u>AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 55				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DIE KH IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>E R T R Ä G E</u>				
	57	<u>SONSTIGE ORDENTLICHE ERTRÄGE</u>				
	570	ERTRÄGE AUS VERMIETUNG UND VERPACHTUNG	1.074.048			
	571	SKONTI, BONI, WARENRÜCKVERGÜTUNGEN				
	572	RÜCKVERGÜTUNG NACH §2 BERLINHILFEGESETZ				
	573	ERTRÄGE AUS SOZIALEINRICHTUNGEN				
	574	ERTRÄGE AUS ZUSCHREIBUNGEN ZUM UMLAUFVERMÖGEN				
	575	ERTRÄGE AUS VERKAUF AN BETRIEBSFREMDE PERSONEN				
	576	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG ÄRZTEPOOL				
	577	BWKG AUSBILDUNGSFOND				
	5790	AHB / PAUSCHALE MDK-PRÜF. / AMB. OP FREMDE / KOSTENERSTATTUNG ZUZAHLUNG / KOOP. FREMDE				
	5791	SONSTIGE ERTRÄGE				
	5792	ZUSCHÜSSE ALTERSTEILZEIT / LOHNZUSCHÜSSE / MUTTERSCHAFTSGELD				
	5794	STATIONÄRE AUFNAHMEUNTERSUCHUNGEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 57	1.074.048			
	58	<u>ERTRÄGE AUS AUSGLEICHSBETRÄGEN FÜR FRÜHERE GESCHÄFTSJAHRE</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 58				
	59	<u>E R T R Ä G E</u>				
	590	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE				
	591	PERIODENFREMDE ERTRÄGE				
	592	SPENDEN UND ÄHNLICHE ZUWENDUNGEN				
	594	ERTRÄGE AUS FREIWILLIGKEITSLEISTUNGEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 59				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DIE KH IMMOBILIEN
A. ERFOLGSPLAN**

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	60	<u>LÖHNE UND GEHÄLTER</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 60				
	61	<u>GESETZLICHE SOZIALABGABEN</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 61				
	62	<u>ALTERSVERSORGUNG</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 62				
	63	<u>BEIHILFEN U. UNTERSTÜTZUNGEN</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 63				
	64	<u>SONSTIGE PERSONALAUFWENDUNGEN</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 64				
	60-64	<u>GESAMTPERSONALAUFWENDUNGEN</u>				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DIE KH IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	60-64	<u>GESAMTPERSONALAUFWENDUNGEN</u>				
	100	ÄRZTLICHER DIENST				
	110	PFLEGEDIENT (EINSCHL. KRANKENPFLEGE- SCHÜLER/INNEN)				
	120	MEDIZINISCH-TECHNISCHER DIENST				
	130	FUNKTIONSDIENT				
	140	KLINISCHES HAUSPERSONAL				
	150	WIRTSCHAFTS- UND VERSORGUNGSDIENT				
	160	TECHNISCHER DIENST				
	170	VERWALTUNGSDIENT (INCL. ZENTRALE DIENSTE)				
	180	SONDERDIENST				
	200	PERSONAL DER AUSBILDUNGSSTÄTTEN				
	210	SONSTIGES PERSONAL (INCL. ZENTR.GEM.D)				
	220	NICHT ZURECHENBARE PERSONALKOSTEN				
	230	BETRIEBLICHES VORSCHLAGSWESEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 60-64				
	65	<u>LEBENSMITTEL</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 65				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DIE KH IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	66	<u>MEDIZINISCHER BEDARF</u>				
	66000	ARZNEIMITTEL				
	66001	INFUSIONSLÖSUNGEN				
	66002	EIGENHERSTELLUNG ARZNEIMITTEL				
	66010	KOSTEN DER LIEFERAPOTHEKE				
	66020	BLUT, BLUTKONSERVEN, BLUTPLASMA				
	66021	BLUTSPENDEN				
	66030	VERBANDSMITTEL				
	66031	HEIL- UND HILFSMITTEL				
	66040	ÄRZTLICHES UND PFLEGERISCHES VERBRAUCHS- MATERIAL, INSTRUMENTE				
	66060	NARKOSE UND OP BEDARF				
	66062	BEDARF DER ZENTRALSTERILISATION				
	66063	SAUERSTOFFE UND GASE				
	66070	RÖNTGEN- / NUKLEARBEDARF				
	66080	LABORBEDARF				
	660906	LABORUNTERSUCHUNGEN IN FREMDEN INSTITUTEN				
	660907	SONST. UNTERSUCHUNGEN IN FREMDEN INSTITUTEN				
	66091	KOSTEN FÜR CT-UNTERSUCHUNGEN				
	660920	KOSTEN FÜR STRAHLENTHERAPIE				
	660921	KOSTEN FÜR NUK-UNTERSUCHUNGEN				
	660922	KOSTEN FÜR MR-UNTERSUCHUNGEN				
	66100	BEDARF FÜR EKG, EEG, SONOGRAPHIE				
	66110	BEDARF PHYSIKALISCHE THERAPIE				
	66120	FEINDESINFEKTIONSMATERIAL				
	66130	HERZSCHRITTMACHER				
	66131	IMPLANTATE				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DIE KH IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	66132	GELENKIMPLANTATE				
	66133	GEFÄSSPROTHESEN				
	66134	AUGENIMPLANTATE				
	66135	MAMMAPROTHESEN				
	66140	TRANSPLANTATE				
	66150	DIALYSEBEDARF				
	66160	KOSTEN FÜR KRANKENTRANSPORTE				
	66170	SEKTIONSGEBÜHREN				
	66179	SONSTIGER MEDIZINISCHER BEDARF				
	66180	HONORARE FREMDE KONSILIARÄRZTE / DIENST- LEISTUNGEN REHA-GMBH				
	661806	KOSTEN FÜR ERGOTHERAPIE				
	661807	HONORARE FREMDE PFLEGEDIENSTL.				
	66192	KOSTEN FÜR MAMMOGRAPHIEUNTERSUCHUNGEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 66				
	67	<u>WASSER, ENERGIE, BRENNSTOFFE</u>				
	67000	WASSER UND ABWASSERGEBÜHREN				
	67001	WASSERAUFBEREITUNGSMITTEL				
	67100	ENERGIE (STROM)				
	67110	FERNWÄRME				
	67200	HEIZÖL				
	67220	GAS				
	67290	SONSTIGE BRENNSTOFFE (HEIZÖL, DIESEL FÜR NOTSTROM)				
		SUMME KONTENGRUPPE 67				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DIE KH IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	68	<u>WIRTSCHAFTSBEDARF</u>				
	68000	REINIGUNGSMITTEL UND GROBDESINFEKTION				
	68010	WASCHMITTEL, WÄSCHEREINIGUNG, -PFLEGE				
	68020	HAUSHALTSVERBRAUCHSMITTEL				
	68030	TREIBSTOFFE UND SCHMIERMITTEL				
	68040	GARTENPFLEGE				
	68050	SEELSORGE, KAPELLE, KRANKENBETREUUNG				
	68051	BÜCHER FÜR PATIENTENBÜCHEREI				
	68052	AUSSCHMÜCKUNG VON RÄUMEN				
	68053	SERVICELEISTUNGEN FÜR WAHLELEISTUNGEN				
	680601	WIRTSCHAFTSGÜTER FÜR DEN MEDIZINISCHEN BEDARF				
	680602	WIRTSCHAFTSGÜTER FÜR DEN WIRTSCHAFTSBEDARF				
	680603	WIRTSCHAFTSGÜTER FÜR DEN VERWALTUNGSBEDARF				
	680604	WIRTSCHAFTSGÜTER FÜR DEN TECHNISCHEN BEDARF				
	680605	MEDIZINISCHE FACHLITERATUR BIS EURO 51,-				
	680606	SONSTIGER WIRTSCHAFTSBEDARF				
	68093	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG				
	68094	WÄSCHE, TEXTILIEN				
	68095	GESCHIRR, GLAS, PORZELLANARTIKEL				
		ZWISCHENSUMME KUGR. 680				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DIE KH IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	68100	REINIGUNG DURCH FREMDE BETRIEBE				
	68110	WÄSCHEREI, BETTENREINIGUNG, KÜCHE, TRANSPORT MENÜASSISTENTEN FREMDE BETRIEBE				
	68111	KOSTEN DER SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG				
	68112	HYGIENEUNTERSUCHUNGEN				
	68195	SONSTIGE BEZOGENE LEISTUNGEN (U.A. EXTERNE NOTÄRZTE, FSJ,BFD)	331.118			
		ZWISCHENSUMME KUGR. 681	331.118			
		SUMME KONTENGRUPPE 68	331.118			
	69	<u>VERWALTUNGSBEDARF</u>				
	69000	BÜROMATERIAL, DRUCKARBEITEN				
	69010	GESETZESBLÄTTER, BÜCHER, ZEITSCHRIFTEN				
	69100	PORTO, POSTFACH- UND BANKGEBÜHREN				
	69110	KLEINFRACTEN				
	69200	TELEFONGEBÜHREN UND GEBÜHREN FÜR PERSONENRUF-FUNKANLAGE				
	69210	RUNDFUNK- UND FERNSEHGEBÜHREN				
	69300	REISEKOSTEN, FAHRGELDER, SPESEN				
	69400	PERSONALBESCHAFFUNGSKOSTEN				
	69500	BERATUNGSKOSTEN, PRÜFUNGSGEBÜHREN				
	69510	GERICHTS- UND ANWALTSKOSTEN				
	69600	BEITRÄGE AN ORGANISATIONEN				
	69700	REPRÄSENTATIONSAUFWAND				
	69800	EDV- UND ORGANISATIONSAUFWAND				
	69900	PFO RTEDIENST / SONST. FREMD VERG. DIENSTLEIST.				
	699004	SONST. VERWALTUNGSaufWAND				
		SUMME KONTENGRUPPE 69				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DIE KH IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	70	<u>AUFWENDUNGEN FÜR ZENTRALE DIENSTLEISTUNGEN</u>				
	70000	KOSTEN ZENTRALE DIENSTLEISTUNGEN				
	70100	INVESTITIONSKOSTENANTEILE ZENTRALE DIENSTE				
		SUMME KONTENGRUPPE 70				
	71	<u>WIEDERBESCHAFFTE GEBRAUCHS- GÜTER SOWEIT FESTWERTE</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 71				
	72	<u>INSTANDHALTUNG</u>				
	72000	AUSSENANLAGEN				
	72010	GEBÄUDE KRANKENHAUS				
	72011	GEBÄUDE FORTBILDUNGSZENTRUM				
	72012	GEBÄUDE APPARTEMENTS				
	72013	GEBÄUDE HEIZWERK / LEITUNGSKOSTEN				
	72020	TECHNISCHE ANLAGEN KRANKENHAUS				
	72021	TECHNISCHE ANLAGEN BILDUNGSZENTRUM				
	72022	TECHNISCHE ANLAGEN PERS.WOHNUNG				
	72023	TECHNISCHE ANLAGEN WÄRMELEITUNG				
	72030	MEDIZINISCHER BEDARF				
	72031	WIRTSCHAFTSBEDARF				
	72032	EDV / VERWALTUNGSBEDARF				
	72033	TECHNISCHER BEDARF				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DIE KH IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	72090	REPARATURBEDARF				
	72091	SONSTIGE INSTANDHALTUNG				
	72099	ABGRENZUNG INSTANDHALTUNG				
	72100	NICHT AKTIVIERUNGSFÄHIGE GEFÖRDERTE MASSNAHMEN NACH KHG				
	72400	NICHT AKTIVIERUNGSFÄHIGE EIGENFINANZIERTE MASSNAHMEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 72				
	73	<u>STEUERN, ABGABEN, VERSICHERUNGEN</u>				
	73000	KÖRPERSCHAFTSSTEUER				
	73001	KST-SOLIDARITÄTSZUSCHLAG				
	73005	GEWERBESTEUER				
	73009	GRUNDSTEUERN				
	73010	KFZ-STEUERN				
	73090	SONSTIGE STEUERN				
		ZWISCHENSUMME KUGR. 730				
	73110	GESETZLICHE ÜBERWACHUNGSGEBÜHREN (TÜV)				
	73111	ÜBERWACHUNGSGEBÜHREN MEDGV				
	73120	MÜLLABFUHR (MÜLLENTSORGUNG)				
	73190	SONSTIGE ABGABEN				
	73200	HAFTPFLICHT- UND VERMÖGENSSCHADEN- VERSICHERUNG				
	73210	GEBÄUDEBRAND- UND ELEMENTARSCHADEN VERSICHERUNG				
	73220	SCHWACHSTROMANLAGENVERSICHERUNG				
	73230	EINBRUCH-, DIEBSTAHL-, FEUER- UND LEITUNGSWASSERVERSICHERUNG				
	73240	KFZ-VERSICHERUNGEN				
	73250	FEUERBETRIEBSUNTERBRECHUNGSVERSICHERUNG				
	73260	EIGENSCHADENVERSICHERUNG				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DIE KH IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	73270	BETRIEBSSCHLIEßUNGSVERSICHERUNG				
	73290	SONSTIGE VERSICHERUNGEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 73				
	74	<u>ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN</u>				
	74200	ZINSEN FÜR BETRIEBSBAUTEN STAUFERKLINIKUM	13.000			
	74200	ZINSEN FÜR BETRIEBSBAUTEN OSTALB-KINIKUM	52.112			
	74200	ZINSEN FÜR BETRIEBSBAUTEN ST.ANNA-VIRNGR.KL.	600			
		SUMME KONTENGRUPPE 74	65.712			
	75	<u>AUFLÖSUNG V. AUSGLEICHSPOSTEN / ZUFÜHRUNG DER FÖRDERMITTEL NACH KHG ZU SONDERPOSTEN ODER VERBINDLICHKEITEN</u>				
	75000	AUFLÖSUNG AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG				
	75100	AUFLÖSUNG AUSGLEICHSPOSTEN AUS EIGENMITTELFÖRDERUNG				
	75200	ZUFÜHRUNG ZU SONDERPOSTEN ODER VERBINDLICHKEITEN	3.481.400			
	75300	ZUFÜHRUNG ZU AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG				
	75400	ZUFÜHRUNG VON ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSEN DER ÖFFENTLICHEN HAND ZU SONDERPOSTEN ODER VERBINDLICHKEITEN				
	75500	ZUFÜHRUNG DER NUTZUNGSENTGELTE AUS ANTEILIGEN ABSCHREIBUNGEN MED. TECHNISCHER GROSSGERÄTE ZU VERBINDLICHKEITEN NACH KHG				
		SUMME KONTENGRUPPE 75	3.481.400			
	76	<u>ABSCHREIBUNGEN</u>				
	760	IMMATRIELLE ANLAGEGÜTER	442.200			
	761	- FÖRDERMITTEL	5.565.921			
	761	- TRÄGERMITTEL / EIGENKAPITAL	3.305.522			
	761	- DARLEHEN OSTALB-KLINIKUM	238.254			
	761	- DARLEHEN STAUFERKLINIKUM				
	763	FORDERUNGEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 76	9.551.897			

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DIE KH IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	77	<u>AUFWENDUNGEN FÜR DIE NUTZUNG VON ANLAGEGÜTERN</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 77				
	78	<u>SONSTIGE ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN</u>				
	78000	BERECHNUNGSTAGEAUSGLEICH				
	78100	VERGÜTUNG NEBENAMTLICH TÄTIGE LEHRKRÄFTE				
	78110	LEHRMITTEL				
	78120	ARBEITSMITTEL				
	78130	SCHÜLERBETREUUNG				
	78140	DOZENTEN-FORTBILDUNG				
	78200	SONSTIGE AUFWENDUNGEN				
	78201	MIETEN UND PACHTEN	252.031			
	78210	AUFWENDUNGEN AUSBILDUNGSSTÄTTEN				
	78220	NICHT AUFTEILBARE FRACHTEN				
	78241	LEHRGANGSGEBÜHREN EINSCHL. REISEKOSTEN ÄRZTLICHER DIENST				
	78242	LEHRGANGSGEBÜHREN EINSCHL. REISEKOSTEN VERWALTUNGSDIENST				
	78243	LEHRGANGSGEBÜHREN EINSCHL. REISEKOSTEN PFLEGEDIENST				
	78244	LEHRGANGSGEBÜHREN EINSCHL. REISEKOSTEN MEDIZINISCH-TECHNISCHER DIENST				
	78245	LEHRGANGSGEBÜHREN EINSCHL. REISEKOSTEN WIRTSCH. U. VERSORGUNGSDIENST				
	78246	MEDIZINISCHE WEITERBILDUNG, SEKTION				
	78247	LEHR- UND ARBEITSMITTEL				
	78249	LEHRGANGSGEBÜHREN EINSCHL. REISEKOSTEN FUNKTIONSDIENST				
	78248	LEHRGANGSGEBÜHREN EINSCHL. REISEKOSTEN PERSONALRAT				
	78251	LEHRGANGSGEBÜHREN EINSCHL. REISEKOSTEN SONDERDIENST				

**WIRTSCHAFTSPLAN 2017
FÜR DIE KH IMMOBILIEN**

A. ERFOLGSPLAN

LFD NR	KONTEN/ UNTERGRUPPE BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ 2017 Euro	PLANANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	4	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	78254	LEHRGANGSGEBÜHREN EINSCHL. REISEKOSTEN TECHNISCHER DIENST				
	78290	ANDERE SONSTIGE AUFWENDUNGEN/NOTARZT				
	78290	ABGABE AMB. OPERIEREN § 115B SGB V				
	78290	INFRASTRUKTURLEISTUNGEN AMB. OP-ZENTRUM				
	78290	LEASING				
	78291	ABZUG INT. VERSORGUNG § 140 SGB V				
	78292	SANIERUNGSBEITRAG				
		SUMME KONTENGRUPPE 78	252.031			
	79	<u>SONSTIGE AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN</u>				
	790	AUSGLEICHSBETRÄGE NACH §4 BPFLV				
	791	AUFWENDUNGEN AUS ABGÄNGEN VON GEGEN- STÄNDEN DES ANLAGEVERMÖGENS				
	792	AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN				
	793	PERIODENFREMDE AUFWENDUNGEN				
	794	SPENDEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 79				

Krankenhaus-Immobilien

Vermögensplan

für das
Wirtschaftsjahr

2017

B. VERMÖGENSPLAN		I. EINNAHMEN KH IMMOBILIEN			
LFD NR.	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ		RECHNUNGS- ERGEBNIS	ERLÄUTER- UNGEN
		Euro			
		2017			
1	2	3	3	5	6
1	<u>ZUWEISUNG D. KRANKENHAUS- TRÄGERS UND ZUSCHÜSSE DRITTER</u> <u>STANDORT OSTALB-KLINIKUM</u>				
1.1	FRAUENKLINIK	1.069.000			
1.2	MODERNISIERUNG TRINKWASSERVERSORGUNG	200.000			
1.3	UMSETZUNG BRANDSCHUTZAUFLAGEN	200.000			
1.4	PARKHAUS BA II	850.000			
1.5	SANIERUNGSPL.KÜCHE+SPÜLKÜCHE	135.000			
1.6	AUSBAU ZENTRUM F.ALTERSMEIZIN	100.000			
1.7	IT-STRATEGIE	150.000			
1.8	FLACHDACHSANIERUNG BAUTEIL 6+7	150.000			
1.9	HERZKATHETERLABOR KLIMATECHNIK	200.000			
	<u>STANDORT STAUFERKLINIKUM</u>				
2.1	ENERGETISCHE SANIERUNG DER FASSADEN	366.000			
2.2	IT-STRATEGIE KLINIKEN DES OSTALBKREISES	150.000			
2.3	NEUBAU ZENTRALE NOTAUFNAHME UND ONKOLOGISCHE TAGESKLINIK	400.000			
2.4	ENERGIEKONZEPT HEIZANLAGE MIT EINBAU EINES BHKW	400.000			
	<u>STANDORT ST. ANNA-VIRNGRUND-KLINIK</u>				
3.1	NOTFALL-/LIEGENDKRANKEN-ZUFAHRT EINAU WÄRMESCHLEIFEN	50.000			
3.2	IT-STRATEGIE KONZEPT	150.000			
	SUMME LFD. NR. 1	4.570.000	0	0	
2	<u>ZUWEISUNGEN A. GRUND EINER FÖRDERUNG VON INVESTITIONSKOSTEN NACH DEM LKHG</u>				
2.1	EINZELFÖRDERUNG (§§ 12 BIS 14 LKHG) <u>STANDORT OSTALB-KLINIKUM</u> TAGESKLINIK NEUROLOGIE	100.000			
	<u>STANDORT STAUFERKLINIKUM</u> NEUBAU ZENTALE NOTAUFNAHME UND ONKOLOGISCHE TAGESKLINIK	800.000			
	ENERGIEKONZEPT (KLIMASCHUTZPROGRAMM, CO²-MINDERUNG) ZENTRALAPOTHEKE	86.000			
2.2	ZENTRALE GEMEINSCHAFTSDIENSTE - BUCHHALTUNG - VERGÜTUNG - IT - BETRIEBSARZT, ARBEITSSICHERHEIT				
2.3	PAUSCHALFÖRDERUNG (§§15,16 LKHG) ZUFÜHRUNG PAUSHALE FÖMI AUS UB				
	SUMME LFD. NR. 2	986.000	0	0	

B. VERMÖGENSPLAN		I. EINNAHMEN KH IMMOBILIEN			
LFD NR.	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ		RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015	ERLÄUTER- UNGEN
		Euro			
		2017	2016		
1	2	3	3	5	6
3	<u>SONSTIGE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE DER ÖFFENTLICHEN HAND</u>				
	SUMME LFD. NR . 3	0	0	0	
4	<u>ERWIRTSCHAFTETE ABSCHREIBUNGEN</u>	274.707			
	SUMME LFD. NR . 4	274.707	0	0	
5	<u>EINN. A. D. ABGANG V. ANLAGEVERMÖGEN</u>				
	SUMME LFD. NR. 5	0	0	0	
6	<u>RÜCKFLÜSSE AUS GEWÄHRTEN DARLEHEN</u>				
	SUMME LFD. NR. 6	0	0	0	
7	<u>KREDITE</u>				
	UMBAU FÜR MIETFLÄCHEN				
	SUMME LFD. NR. 7	0	0	0	
8	<u>HERABSETZUNG DES UMLAUFVERMÖGENS</u>				
	SUMME LFD. NR. 8	0	0	0	
9	<u>RÜCKLAGEENTNAHME</u>	44.520		0	
	SUMME LFD. NR. 9	44.520	0	0	
	<u>GESAMTEINNAHMEN VERMÖGENSPLAN</u>	5.875.227	0	0	

B. VERMÖGENSPLAN		II. AUSGABEN KH IMMOBILIEN						
LFD NR.	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ			RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015	INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGS- MASSNAHMEN		ERLÄUTER- UNGEN
		2017	VERPFL. ERMÄCHTIG.	2016		GESAMT- AUSGABE- BEDARF	BISHER BEREIT- GESTELLT	
		Euro						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>SACHINVESTITIONEN</u>							
1	<u>GRUNDSTÜCKE MIT BETRIEBSBAUTEN</u>							
	<u>STANDORT OSTALB-KLINIKUM</u>							
1.1	FRAUENKLINIK	1.069.000	1.350.000			26.705.000	11.986.000	Ziffer 1
1.2	UMSETZUNG BRANDSCHUTZAUFLAGEN	200.000	950.000			1.800.000	650.000	Ziffer 2
1.3	PARKHAUS BA II	850.000	965.000			4.200.000	1.800.000	Ziffer 3
1.4	NEUROLOGISCHE TAGESKLINIK	100.000	150.000			600.000	200.000	
1.5	SANIERUNGSP.L.KÜCHE+SPÜLKÜCHE	135.000				425.000	290.000	Ziffer 4
1.6	AUSBAU ZENTRUM F. ALTERSMEDIZIN	100.000	250.000			450.000	100.000	Ziffer 5
1.7	FLACHDACHSANIERUNG BAUTEIL 6+7	150.000	450.000			600.000		Ziffer 6
1.8	HERZKATHETERLABOR KLIMATECHNIK	200.000	200.000			500.000		Ziffer 7
1.9	PALLIATIVSTATION		700.000			1.000.000		Ziffer 8
	<u>STANDORT STAUFERKLINIKUM</u>							
2.1	ZYTOSTASELABOR DER ZENTRALAPOTHEKE		470.000			740.000		
2.2	ENERGETISCHE SANIERUNG DER FASSADEN DER ALBAUSUBSTANZ	366.000	366.000			1.711.000	1.020.000	Ziffer 13
2.2	NEUBAU ZENTALE NOTAUFNAHME UND ONKOLOGISCHE TAGESKLINIK	1.200.000				13.800.000	200.000	Ziffer 12
2.3	ENERGIEKONZEPT HEIZANLAGE MIT EINBAU EINES BHKW	486.000				1.377.000		Ziffer 15
	<u>STANDORT ST. ANNA-VIRNGRUND-KLINIK</u>							
3.1	NOTFALL-/LIEGENDKRANKEN-ZUFAHRT EINBAU WÄRMESCHLEIFEN	50.000				50.000		Ziffer 16
	SUMME LFD. NR. 1	4.906.000	5.851.000	0	0	53.958.000	16.246.000	
2	<u>GRUNDSTÜCKE MIT WOHNBAUTEN</u>							
	SUMME LFD. NR. 2	0	0	0	0	0	0	
3	<u>GRUNDSTÜCKE OHNE BAUTEN</u>							
3.1	AUSSENANLAGEN CAMPUS							
	SUMME LFD. NR. 3	0	0	0	0	0	0	
4	<u>TECHNISCHE ANLAGEN</u>							
4.1	MODERNISIERUNG TRINKWASSERVERSORGUNG	200.000	700.000			2.200.000	1.150.000	Ziffer 9
4.2	SANIERUNG ZENTRAL-OP		300.000			4.500.000	1.950.000	Ziffer 10
	SUMME LFD. NR. 4	200.000	1.000.000	0	0	6.700.000	3.100.000	

B. VERMÖGENSPLAN		II. AUSGABEN KH IMMOBILIEN						
LFD NR.	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ			RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015	INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDER- UNGSMASSNAHMEN		ERLÄUTER- UNGEN
		2017	VERPFL. ERMÄCHTIG.	2016		GESAMT- AUSGABE- BEDARF	BISHER BEREIT- GESTELLT	
		Euro						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5	<u>EINRICHTUNGEN UND AUSSTATTUNGEN</u>							
5.1	MEDIZINISCHER BEDARF MEDIZINISCHER BEDARF, MIETE							
5.2	WIRTSCHAFTSBEDARF							
5.3	VERWALTUNGSBEDARF - EDV KRANKENHAUS							
5.4	TECHNISCHER BEDARF							
5.5	KRANKENPFLEGESCHULE							
5.6	ZENTRALAPOTHEKE							
5.7	ZENTRALE GEMEINSCHAFTSDIENSTE - ZENTRALE BUCHHALTUNG - VERGÜTUNG - KRANKENHAUSAUSCHUSS - ZENTRALAPOTHEKE - ZENTRALE EDV ABTEILUNG - SONSTIGE (FASI, BÄD, GESCHÄFTSSTELLE)							
	SUMME LFD. NR. 5.1 - 5.7 (GEFÖRDERT NACH § 15 LKHG)	0	0	0	0	0	0	
5.8	PAUSCHALE FÖRDERMITTEL VORGRIFF WIEDERBESCHAFFTE GEBRAUCHSGÜTER ZUW. DRITTER MED. BEDARF IT STRATEGIE OSTALBKREIS SPENDE WIRTSCHAFTSBEDARF	450.000	1.050.000			4.200.000	1.400.000	Ziffer 11, 14
	SUMME LFD. NR. 5.7 - 5.8 (NICHT GEFÖRDERT)	450.000	1.050.000	0	0	4.200.000	1.400.000	
6	<u>GEL. ANZAHLUNGEN U. ANLAGEN IM BAU</u>							
6.1	KLEINER BAUAUFWAND GEL. ANZAHLUNGEN AUF EINRICHTUNGEN				0			
	SUMME LFD. NR. 6 (GEFÖRDERT NACH § 15 LKHG)	0	0	0	0	0	0	
	GESAMTSUMME GEFÖRDERT NACH § 15 LKHG	0	0	0	0	0	0	

B. VERMÖGENSPLAN			II. AUSGABEN KH IMMOBILIEN					
LFD NR.	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ			RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015	INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDER- UNGSMASSNAHMEN		ERLÄUTER UNGEN
		2017	VERPFL. ERMÄCHTIG.	2016		GESAMT- AUSGABE- BEDARF	BISHER BEREIT- GESTELLT	
		Euro						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7	FINANZINVESTITIONEN DARLEHENFINANZIERT							
	SUMME LFD. NR. 7	0	0	0	0	0	0	
8	KREDITTILGUNG							
8.1	DARLEHEN NACH MDZ	20.771						
8.2	NICHT GEFÖRDERTE DARLEHEN	298.456						
	SUMME LFD. NR. 8	319.227	0	0	0	0	0	
9	RÜCKLAGENZUFÜHRUNG							
9.1	PAUSCHALMITTEL NACH § 15 LKHG							
9.2	RÜCKLAGENZUFÜHRUNG							
9.3	EIGENKAPITAL							
9.4	SONSTIGE							
	SUMME LFD. NR. 9	0	0	0	0	0	0	
	GESAMTAUSGABEN VERMÖGENSPLAN	5.875.227	7.901.000			64.858.000	20.746.000	

Erläuterungen zum Vermögensplan 2017 des Eigenbetrieb Immobilien

Standort Ostalb-klinikum

1. Frauenklinik, Neonatologie, Labor, Endoskopie

Als letzter Baustein dieser Maßnahme wird Ende 2016 mit der Sanierung der Endoskopie begonnen. In 2017 sind hierfür 1,069 Mio. EUR Trägermittel eingeplant.

2. Umsetzung Brandschutzauflagen

Für die bauliche Umsetzung der aktuellen Brandschutzauflagen sind Investitionen in der Größenordnung von 1,8 Mio. EUR über den Krankenhausträger notwendig. In 2017 sind davon 200 TEUR eingestellt.

3. Parkhaus BA II

Für das neue Parkhaus in der Nähe des Eingangsbereichs des Klinikums wurden Mittel des Krankenhausträgers in Höhe von 4,2 Mio EUR eingestellt. In 2017 sind davon für Planung und erste bauliche Maßnahmen weitere 850 TEUR vorgesehen.

4. Sanierungsplanung Küche und Erneuerung Spülküche

In 2016 mussten in der Spülküche dringend notwendige Hygienemaßnahmen durchgeführt werden. So wurde z.B. die Spülstraße erneuert, die Trennung zwischen reinen und unreinen Bereichen an die aktuellen Vorschriften angepasst sowie der Fettabscheider ausgetauscht. Die Gesamtkosten bekaufen sich auf 425 TEUR Trägermittel. Im Haushaltsplan 2017 sind die Restmittel in Höhe von 135 TEUR eingeplant.

5. Ausbau Zentrum für Altersmedizin

Der Ausbau des Zentrums für Altersmedizin in Kooperation mit dem ZfP Winnenden ist ohne bauliche Maßnahmen (Sanierungen, Umbauten im Bestand, evtl. kleinere Aufstockungen bestehender Gebäudeteile) nicht möglich. Im Jahr 2017 ist hierfür eine weitere Finanzierungsrate des Krankenhausträgers in Höhe von TEUR 100 eingestellt.

6. Flachdachsanierung Bauteile 6+7

Vor rund 20 Jahren wurden zuletzt Undichtigkeiten an den Flachdächern der Bauteile 6+7 (ehemalige Frauenklinik, Baujahr 1966) in größerem Umfang beseitigt. In den vergangenen Monaten traten wieder verstärkt Wassereintritte, auch in Patientengebieten, auf. Die Untersuchung der Dächer zeigt auf, dass eine grundlegende Sanierung notwendig ist. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf rund 600 TEUR. Im Jahr 2017 sind 150 TEUR Trägermittel eingestellt.

7. Aufrüstung Herzkatheterlabor mit Klimatechnik aufgrund Hygienevorschriften

Die klimatische Ausstattung des 1998 erstellten Anbaus für das Herzkatheterlabor entspricht für bestimmte invasive Eingriffe nicht mehr den aktuellen Hygienevorschriften. Es ist nun zwingend notwendig, die Klimatechnik in einem Raum so aufzurüsten, dass dort in Zukunft diese Eingriffe regelkonform stattfinden können. Für die Ertüchtigung der Klimatechnik ist ein Volumen von 500 TEUR des Krankenhausträgers eingestellt, davon 200 TEUR im Jahr 2017.

8. Palliativstation

Im Ostalb-Klinikum soll eine Palliativstation nach den neuen Regelungen im Krankenhausfinanzierungsrecht ("Besondere Einrichtung") aufgebaut werden. Die Kriterien für eine "Besondere Einrichtung" Palliativmedizin sehen neben personellen und organisatorischen Voraussetzungen auch bestimmte räumliche Strukturen vor. Hierfür ist der Umbau einer älteren Stationseinheit erforderlich. Es wird mit Umbaukosten von rund 1 Mio. EUR gerechnet.

9. Bauliche Anpassungen an die Trinkwasserverordnung

Die Bestandsinstallationen im Klinikum erfüllen nicht mehr die neuen gesetzlichen Bestimmungen. Ein Bestandsschutz ist nicht gegeben, es muss schnell Abhilfe geschaffen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf voraussichtlich 2,2 Mio EUR. 2017 sind 200 TEUR Trägermittel eingestellt.

10. Sanierung Zentral OP

Die Gesamtkosten der technischen Sanierung des Zentral-OP's (einschließlich techn. Hygiene und Medizintechnik) belaufen sich auf kalkulierte 4,5 Mio EUR, davon sind voraussichtlich 2,25 Mio EUR Landesmittel und 2,25 Mio EUR Mittel des Krankenhausträgers. Das Jahr 2017 wird von den Planungen bestimmt sein, die dann in einen Förderantrag münden. Für die in 2017 voraussichtlich anfallenden Leistungen sind die in den Vorjahren vom Krankenhausträger schon bewilligten Mittel ausreichend.

11. IT-Strategie Kliniken des Ostalbkreises

Immer mehr medizintechnische Diagnose- und Therapieverfahren produzieren Daten, die elektronisch ver- und bearbeitet sowie archiviert werden müssen. Daneben steigen die Anforderungen vor allem in der Dokumentation und damit verbunden der Qualitätssicherung, für die eine Vielzahl von Daten erhoben und verknüpft werden müssen. Und immer komplexere Arbeitsprozesse sind ohne IT-Unterstützung nicht mehr effizient zu gestalten. Auch die IT-Sicherheit gewinnt vor dem Hintergrund der aktuellen Hacker-Angriffe auf Kliniken in Deutschland an Bedeutung. Für die Kliniken des Ostalbkreises wurde daher eine gemeinsame IT-Strategie erarbeitet. Für das Ostalb-Klinikum wird mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 2,1 EUR aus Mitteln des Krankenhausträgers kalkuliert, davon 150 TEUR im Jahr 2017.

Standort Stauferklinikum

12. Neubau Zentrale Notaufnahme und Onkologische Tagesklinik

Überall in Deutschland steigt die Anzahl der Patienten, die in den Notaufnahmen der Kliniken behandelt werden, kontinuierlich von Jahr zu Jahr. Dies ist auch im Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd der Fall. Waren es im Jahr der Inbetriebnahme der Zentralen Notaufnahme (2004) rund 16.000 Patienten, stieg diese Zahl im Jahr 2015 auf nahezu 28.500 Patienten. Auch im Jahr 2016 steigt die Inanspruchnahme der Zentralen Notaufnahme weiter an. Dies hat zur Konsequenz, dass die adäquate Behandlung der Notfallpatienten und auch adäquate Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter sicher zu stellen.

Dieselbe Situation ergibt sich auch im Bereich der Onkologischen Ambulanz und Onkologischen Tagesklinik unter Leitung von Prof. Dr. Hebart. Zum Einen durch die demografische Entwicklung beeinflusst, zum Anderen aber auch durch den hervorragenden Ruf, den die Onkologie in unserem Hause genießt, steigt die Anzahl der Patienten in der Onkologischen Ambulanz und in der Onkologischen Tagesklinik kontinuierlich. So sind auch hier die räumlichen Ressourcen völlig überlastet und den Patienten kann keine Situation angeboten werden, welche die Wahrung der Privatsphäre und des Datenschutzes, gerade in diesem sensiblen Bereich gewährleistet. Eine Neubaumaßnahme ist unabdingbar.

In Vermögenshaushalten der Jahre 2015 und 2016 wurden hierwegen Planungsraten in Höhe von 400.000 € aus Trägermitteln aufgenommen.

Bei Vorgesprächen mit dem Sozialministerium wurde von dort signalisiert, dass man dieses Bauvorhaben als dringlich betrachtet und hat es deshalb in das Krankenhausbauprogramm 2016 aufgenommen. Entsprechend einer Modellstudie des Architekturbüros SGP-Architekten wird von einem Gesamtkostenaufwand von rund 13,4 Mio.€ ausgegangen.

Entsprechend den Vorgesprächen mit dem Sozialministerium wird von einer Förderquote in Höhe von rd. 50 % ausgegangen, so dass zur Gesamtfinanzierung Trägermittel in Höhe von 6,7 Mio. € erforderlich wären.

Für das Jahr 2017 werden insgesamt anfallende Bau- und Planungskosten in Höhe von 1.200.000 € erwartet. Entsprechend der vorgenannten Förderquote sind hierfür 400.000 € als Trägermittel für das Jahr 2017 einzuplanen.

13. Energetische Sanierung der Fassaden der Altbausubstanz am Stauferklinikum

In den Jahren 2013 bis 2016 wurden die Dächer, sowie Teile der Fassaden der Bettenhäuser Süd und Ost sowie ein Teil der Fassade des alten Funktionsbaus (1966) saniert. Diese Sanierungsarbeiten sollen auch im Jahr 2017 fortgesetzt werden und zwar mit Teilen der Nordseite und der Ostseite des alten Funktionsbaus sowie der Nordseite des Bettenhauses Ost und dem Dach des Küchengebäudes. Für das Jahr 2017 sind 366.000 € als Trägermittel vorgesehen.

14. IT-Konzept

Für die Umsetzung der IT-Konzeption für die Kliniken des Ostalbkreises sind als Anteil für das Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd für das Jahr 2016 Investitionskosten in Höhe von 150.000 € als Trägermittel vorgesehen.

15. Energiekonzept für das Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd

Das Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd versorgt sein Klinikgebäude aus einer Heizzentrale mit Heizwasser und Dampf. In der Heizzentrale sind folgende Wärmeerzeuger installiert:

- 2-/gasbefeuerter Dampfkessel (Baujahr 1982)
- 1 holzbefeuerter Warmwasserkessel (Baujahr 2003)
- 1 öl-/gasbefeuerter Warmwasserkessel (Baujahr 2003)

In den nächsten Jahren ist am Stauferklinikum mit einem geringen Zuwachs beim Energiebedarf (bedingt durch den Neubau Zentrale Notaufnahme) und Einsparungen infolge Energieeinsparmaßnahmen (z.B. Fassaden-sanierung mit baulichem Wärmeschutz) zu rechnen. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand kann davon ausgegangen werden, dass dieser Zustand durch die Energieeinsparmaßnahmen im Bestand ganz oder teilweise kompensiert wird.

Um Energie und Kosten zu sparen, wurden im Rahmen einer Machbarkeitsstudie mögliche Einsparmaßnahmen in der Heizzentrale betrachtet und verschiedene Energiekonzepte zur künftigen Wärmeerzeugung (Ertüchtigung bestehender Wärmeerzeugungsanlagen) und zur Einrichtung von Blockheizkraftwerken (BHKW) untersucht und bewertet. Das mit der Untersuchung beauftragte Fachbüro (Fa. Eproplan GmbH in Stuttgart) hat verschiedene Konzeptvarianten herausgearbeitet, wonach in entsprechender Abstimmung mit dem Gebäudemanagement des Landkreises sowie den technischen Fachleuten des Kreisrechnungsprüfungsamtes eine sog. "Variante 3" realisiert werden soll. Diese sieht neben vorausgehenden Maßnahmen zur hydraulischen Optimierung und Verminderung der Rücklauftemperaturen in den Warmwassernetzen den Einbau eines BHKW (400 kW elektrische Leistung kW thermische Leistung) vor. Das BHKW soll als Grundlastwärmeerzeuger wärmeorientiert betrieben werden. Der mit dem BHKW erzeugte Strom kann vollständig in der Klinik genutzt werden.

Das Fachbüro hat die hierfür erforderlichen Investitionen von insgesamt 1.377.000 € berechnet. Aufgrund von Energieeinsparungen sowohl im Gas- als auch im Strombereich wird erwartet, dass sich diese Investition nach rund 4 Jahren amortisiert.

Nach dem Klimaschutz-Plus-Programm (Allgemeines CO₂-Minderungsprogramm) sind die Kosten für das BHKW förderfähig. Nach der Berechnung durch das Fachbüro ist mit einer Förderung von ca. 172.000 € zu rechnen.

Entsprechend dem Beschluss des Ausschusses für Kliniken und Gesundheit vom 31.05.2016 soll die Energieeinsparmaßnahme in den Haushaltsjahren 2017 bis 2019 realisiert werden. Für das Haushaltsjahr 2017 ist ein Betrag von 400.000 € als Trägerzuschuss und 86.000 € Förderung vorzusehen.

Standort St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen

16. Notfall-/Liegendkranken-Zufahrt

Bedingt durch die relativ steile Auffahrt zur Notfall-/Liegendkranken-Einlieferung ergeben sich für die Einsatzfahrzeuge der Rettungsorganisationen bei winterlichen Verhältnissen größere Probleme bei der Patienten-Einlieferung. Deshalb ist vorgesehen, die Auffahrt zur Patienten-Einlieferung mit entsprechenden Heiz/Wärmeschlaufen auszustatten. Die Kosten belaufen sich auf 50 TEUR und werden über Trägermittel finanziert.

17. IT-Strategiekonzept Kliniken des Ostalbkreises

Für die Umsetzung der IT-Konzeption für die Kliniken des Ostalbkreises sind als Anteil der St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen im Jahr 2017 150 TEUR Trägermittel vorgesehen. Das Gesamtvolumen für die St. Anna-Virngrund-Klinik beträgt 2,1 Mio EUR.

Krankenhaus-Immobilien

Finanzplan

für das
Wirtschaftsjahr

2017

A. FINANZPLAN							
FINANZPLAN UND INVESTITIONSPROGRAMM FÜR DIE JAHRE 2017 BIS 2020 FÜR DIE KH IMMOBILIEN							
LFD. NR.	KONTEN- GRUPPE	BEZEICHNUNG	GESCHÄFTS- JAHR	PLANJAHR	1	2	3
					F O L G E J A H R		
	UNTER- GRUPPE		2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8
		I. ERFOLGSPLAN - ERTRÄGE					
1	40	ERLÖSE AUS ALLGEMEINEN KRANKENHAUSLEISTUNGEN		0	0	0	0
2	41	ERLÖSE AUS WAHLEISTUNGEN		0	0	0	0
3	42	ERLÖSE AUS AMBULANTEN LEISTUNGEN		0	0	0	0
4	43	NUTZUNSENTGELTE DER ÄRZTE		0	0	0	0
5	44	RÜCKVERGÜTUNGEN, VERGÜTUNGEN		0	0	0	0
6	45	ERTRÄGE AUS HILFSBETRIEBEN		0	0	0	0
7	46	ERTRÄGE AUS FÖRDERMITTELN NACH KHG		3.481	3.481	3.481	3.481
8	47	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE		0	0	0	0
9	48	ERTRÄGE AUS AUSGLEICHSPOSTEN		23	23	23	23
10	49	ERTRÄGE AUS SONDERPOSTEN		6.172	6.172	6.172	6.172
11	51	ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE		0	0	0	0
12	52	ABGANG VON ANLAGEGEGENSTÄNDEN		0	0	0	0
13	54	AUFLÖSUNG VON RÜCKSTELLUNGEN		0	0	0	0
14	55	AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN		0	0	0	0
15	57	SONSTIGE ORDENTL. ERTRÄGE		1.074	1.085	1.096	1.107
16	58	ERTRÄGE AUS AUSGLEICHSBETRÄGEN		0	0	0	0
17	59	SONSTIGE AUSSERORD. ERTRÄGE		0	0	0	0
		ERTRÄGE AUS FINANZPLAN	0	10.751	10.761	10.772	10.783
		FEHLBETRAG		2.931	2.928	2.925	2.923
		II. EINNAHMEN VERMÖGENSPLAN		5.875			
		NACHRICHTLICH:					
		FEHLBETRAG		2.931	2.928	2.925	2.923
		ENTNAHME GEWINNRÜCKLAGE			0	0	0
		ENTNAHME KAPITALRÜCKLAGE		3.111	3.111	3.111	3.111
		AUSGLEICHSPFLICHTIGER BETRAG					
		BILANZGEWINN	0	180	183	186	188
		BILANZVERLUST					

A. FINANZPLAN							
FINANZPLAN UND INVESTITIONSPROGRAMM FÜR DIE JAHRE 2017 BIS 2020 FÜR DIE KH IMMOBILIEN							
LFD. NR.	KONTEN- GRUPPE	BEZEICHNUNG	GESCHÄFTS- JAHR	PLANJAHR	1	2	3
					F O L G E J A H R		
	UNTER- GRUPPE		2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8
		II. ERFOLGSPLAN - AUFWENDUNGEN					
1	60	LÖHNE UND GEHÄLTER		0	0	0	0
2	61	GESETZLICHE SOZIALABGABEN		0	0	0	0
3	62	ALTERSVERSORGUNG		0	0	0	0
4	63	BEIHILFEN UND UNTERSTÜTZUNGEN		0	0	0	0
5	64	SONSTIGE PERSONALAUFWENDUNGEN		0	0	0	0
	60-64	PERSONALAUFWENDUNGEN		0	0	0	0
6	65	LEBENSMITTEL		0	0	0	0
7	66	MEDIZINISCHER BEDARF		0	0	0	0
8	67	WASSER, ENERGIE, BRENNSTOFFE		0	0	0	0
9	68	WIRTSCHAFTSBEDARF		331	336	341	348
10	69	VERWALTUNGSBEDARF		0	0	0	0
11	70	ZENTRALE VERWALTUNGSDIENSTE		0	0	0	0
12	72	INSTANDHALTUNG		0	0	0	0
13	73	STEUERN, ABGABEN, VERSICHERUNGEN		0	0	0	0
14	74	ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN		66	66	66	66
15	75	ZUFÜHRUNG DER FÖRDERMITTEL NACH KHG		3.481	3.481	3.481	3.481
16	76	ABSCHREIBUNGEN		9.552	9.552	9.552	9.552
17	77	MIETEN FÜR ANLAGEGÜTER		0	0	0	0
18	78	SONSTIGE ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN		252	255	257	260
19	79	SONSTIGE AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN		0	0	0	0
	65-79	AUFWAND SACHKOSTEN		0	13.682	13.690	13.697
		AUFWENDUNGEN FINANZPLAN		0	13.682	13.690	13.707
		II. AUSGABEN VERMÖGENSPLAN		5.875			

Krankenhaus-Immobilien

Investitionsprogramm

für das
Wirtschaftsjahr

2017

B. INVESTITIONSPROGRAMM				KH Immobilien					
LFD. NR.	AUFGABENBEREICH INVESTITIONEN INVESTITIONSFÖRDERUNGS- MASSNAHMEN	GESCHÄFTS- JAHR 2016	PLANJAHR	1	2	3	VORAUS- SICHTLICHE GESAMT- EINNAHMEN/ AUSGABEN	DAVON AUSSERHALB DES	
				FOLGEJAHR				FINANZPLANUNGSZEITR.	
								VORHER	IN SPÄTEREN
			2017	2018	2019	2020		VER- ANSCHLAGT	JAHREN ZU VERANSCHL.
			TAUSEND EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	ZUWEISUNGEN DES KRANKENHAUSTRÄGERS		4.570	7.973	5.758	1.811			
2	ZUWEISUNGEN NACH DEM LKHG		986	4.511	2.300				
3	SONSTIGE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE								
4	ERWIRTSCHAFTETE ABSCHREIBUNGEN		275	170	73	73			
5	EINNAHMEN A. D. ABGANG V. ANLAGEVERMÖGEN								
6	RÜCKFLÜSSE AUS GEWÄHRTEN DARLEHEN								
7	KREDITE								
8	HERABSETZUNG DES UMLAUFVERMÖGENS								
9	RÜCKLAGENENTNAHME		45	50	62	62			
	GESAMTEINNAHMEN	0	5.875	12.704	8.193	1.946	0	0	0
1	GRUNDSTÜCKE MIT BETRIEBSBAUTEN		4.906	9.731	6.805	658			
2	GRUNDSTÜCKE MIT WOHNBAUTEN								
3	GRUNDSTÜCKE OHNE BAUTEN								
4	TECHNISCHE ANLAGEN		200	1.750	250	150			
5	EINRICHTUNGEN UND AUSSTATTUNGEN		450	1.000	1.000	1.000			
6	GELEISTETE ANZAHLUNGEN UND ANLAGEN IM BAU								
7	FINANZINVESTITIONEN								
8	KREDITTILGUNG		319	223	138	138			
9	RÜCKLAGENZUFÜHRUNG								
	GESAMTAUSGABEN	0	5.875	12.704	8.193	1.946	0	0	0

Vermögensverwaltung

Erfolgsplan

für das
Wirtschaftsjahr

2017

WIRTSCHAFTSPLAN 2017						
VERMÖGENSVERWALTUNG						
A. ERFOLGSPLAN						
LFD NR	KONTEN/ UNTERGR. BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLAN- ANSATZ 2017 Euro	PLAN- ANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	5	6	7
		<u>E R T R Ä G E</u>				
	40	<u>ERTRÄGE AUS ALLGEMEINEN KRANKEN- HAUSLEISTUNGEN NACH BPFLV / KHENTGG</u>				
	41	<u>ERLÖSE AUS WAHLLEISTUNGEN</u>				
	42	<u>ERLÖSE AUS AMBULANTEN LEISTUNGEN DES KRANKENHAUSES</u>				
	43	<u>NUTZUNGSENTGELTE U. SONSTIGE ABGABEN DER ÄRZTE</u>				
	44	<u>RÜCKVERGÜTUNGEN, VERGÜTUNGEN UND SACHBEZÜGE</u>				
	45	<u>ERTRÄGE AUS HILFSBETRIEBEN</u>				
	46	<u>ERTRÄGE AUS FÖRDERMITTEL NACH KHG</u>				
	47	<u>ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE DER ÖFFENTLICHEN HAND</u>				
	48	<u>ERTRÄGE AUS DER EINSTELLUNG VON AUSGLEICHSPOSTEN</u>				
	49	<u>ERTRÄGE AUS DER AUFLÖSUNG VON SONDERPOSTEN UND AUSGLEICHSPOSTEN</u>	17.713			
	511	<u>ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTÄGE</u>				
	520	<u>ERTRÄGE AUS ABGANG VON ANLAGEGEGENSTÄNDEN</u>				
	54	<u>ERTRÄGE AUS AUFLÖSUNG VON RÜCKSTELLUNGEN</u>				
	550/551	<u>ERHÖHUNG / VERMINDERUNG DES BESTANDES (FERTIGE / UNFERTIGE ERZEUGN.)</u>				
	552	<u>AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN</u>				
	57	<u>SONSTIGE ORDENTLICHE ERTRÄGE</u>				
	570/575	ERTRÄGE AUS VERMIETUNG UND VER- PACHTUNG	964.989			
	579	SONSTIGE ERTRÄGE				
		SUMME KONTENGRUPPE 57	964.989			
	58	<u>ERTRÄGE AUS AUSGLEICHSBETRÄGEN FÜR FRÜHERE GESCHÄFTSJAHRE</u>				
	59	<u>SONSTIGE ERTRÄGE</u>				
		GESAMTSUMME ERTRÄGE	982.702			

WIRTSCHAFTSPLAN 2017 VERMÖGENSVERWALTUNG A. ERFOLGSPLAN						
LFD NR	KONTEN/ UNTERGR. BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLAN- ANSATZ 2017 Euro	PLAN- ANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	5	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	60	<u>LÖHNE UND GEHÄLTER</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 60				
	61	<u>GESETZLICHE SOZIALABGABEN</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 61				
	62	<u>ALTERSVERSORGUNG</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 62				
	63	<u>BEIHILFEN U. UNTERSTÜTZUNGEN</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 63				
	64	<u>SONSTIGE PERSONALAUFWENDUNGEN</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 64				
	60-64	<u>GESAMTPERSONALAUFWENDUNGEN</u>				
	60-64	<u>GESAMTPERSONALAUFWENDUNGEN</u>				
	6000	LEITUNG DER PFLEGEEINRICHTUNG				
	6010	PFLEGEDIENST				
	6020	BETREUUNGSDIENST				
	6030	HAUSWIRTSCHAFTLICHER DIENST				
	6040	VERWALTUNGSDIENST				
	6050	TECHNISCHER DIENST				
	6060	SONSTIGE DIENSTE				
		SUMME KONTENGRUPPE 60-64				
	65	<u>LEBENSMITTEL</u>				
	66	<u>MEDIZINISCHER BEDARF</u>				
	67	<u>WASSER, ENERGIE, BRENNSTOFFE</u>				
	6700	WASSER UND ABWASSERGEBÜHREN				
	6710	ENERGIE (STROM)				
	6710	WÄRME				
	6740	SONSTIGE BRENNSTOFFE				
		SUMME KONTENGRUPPE 67				

WIRTSCHAFTSPLAN 2017 VERMÖGENSVERWALTUNG A. ERFOLGSPLAN						
LFD NR	KONTEN/ UNTERGR. BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLAN- ANSATZ 2017 Euro	PLAN- ANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	5	6	7
	68	<u>AUFWENDUNGEN</u>				
		<u>WIRTSCHAFTSBEDARF</u>				
	6800	REINIGUNG UND GROBDESINFEKTION				
	6802	HAUSHALTSVERBRAUCHSMATERIAL				
	6803	TREIBSTOFFE UND SCHMIERMITTEL				
	6804	GARTENPFLEGE				
	6805	AUSSCHMÜCKUNG VON RÄUMEN				
	6806	WIRTSCHAFTSGÜTER FÜR DEN MEDIZINISCHEN BEDARF				
	6806	WIRTSCHAFTSGÜTER FÜR DEN WIRTSCHAFTSBEDARF				
	6806	WIRTSCHAFTSGÜTER FÜR DEN VERWALTUNGSBEDARF				
	6806	WIRTSCHAFTSGÜTER FÜR DEN TECHNISCHEN BEDARF				
	6809	DIENT- UND SCHUTZKLEIDUNG				
	6810	REINIGUNG DURCH FREMDE BETRIEGE				
	6810	FREMDVERGEBENE LEISTUNGEN				
	68111	KOSTEN DER SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG				
	68112	HYGIENEUNTERSUCHUNGEN				
	6819	SONSTIGE BEZOGENE LEISTUNGEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 68				
	69	<u>BETREUUNGSaufwand</u>				
	6900	BÜROMATERIAL, DRUCKARBEITEN				
	6901	GESETZESBLÄTTER, ZEITSCHRIFTEN, BÜCHER				
	6910	PORTO, POSTFACH- UND BANKGEBÜHREN				
	6911	KLEINFRACHT, ROLLGEB., RÜCKFRACHT				
	6920	TELEFONGEBÜHREN				
	6921	RUNDFUNK- UND FERNSEHGEBÜHREN				

WIRTSCHAFTSPLAN 2017 VERMÖGENSVERWALTUNG A. ERFOLGSPLAN						
LFD NR	KONTEN/ UNTERGR. BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLAN- ANSATZ 2017 Euro	PLAN- ANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	5	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	6930	REISEKOSTEN, FAHRGELDER, SPESEN				
	6940	PERSONALBESCHAFFUNGSKOSTEN				
	6950	BERATUNGSKOSTEN, PRÜFUNGSGEBÜHREN				
	6951	GERICHTS- UND ANWALTSKOSTEN				
	6960	BEITRÄGE AN ORGANISATIONEN				
	6970	REPRÄSENTATIONSAUFWAND				
	6980	EDV-AUFWAND				
	6990	SONSTIGER VERWALTUNGS-AUFWAND				
		SUMME KONTENGRUPPE 69				
	70	<u>AUFWENDUNGEN FÜR ZENTRALE DIENSTLEISTUNGEN</u>				
	7000	KOSTEN ZENTRALER VERWALTUNGSDIENST				
	7010	KOSTEN ZENTRALER GEMEINSCHAFTSDIENST				
		SUMME KONTENGRUPPE 70				
	71	<u>WIEDERBESCHAFFTE GEBRAUCHS- GÜTER SOWEIT FESTWERTE</u>				
	72	<u>INSTANDHALTUNG / WARTUNG</u>				
	7200	AUSSENANLAGEN				
	7201	GEBÄUDE				
	7202	TECHNISCHE ANLAGEN				
	7203	EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG				
		SUMME KONTENGRUPPE 72				
	73	<u>STEUERN, ABGABEN, VERSICHERUNGEN</u>				
	7300	GRUNDSTEUERN				
	7301	KFZ- STEUERN				
	7309	SONSTIGE STEUERN				
		ZWISCHENSUM KUGR. 730				
	7311	GESETZLICHE ÜBERWACHUNGSGEBÜHREN				
	7312	MÜLLGEBÜHREN				
	7319	SONSTIGE ABGABEN				

WIRTSCHAFTSPLAN 2017 VERMÖGENSVERWALTUNG A. ERFOLGSPLAN						
LFD NR	KONTEN/ UNTERGR. BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLAN- ANSATZ 2017 Euro	PLAN- ANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	5	6	7
		<u>AUFWENDUNGEN</u>				
	7320	HAFTPFLICHTVERSICHERUNG				
	7321	GEBÄUDEBRAND- U. ELEMENTARSCHADENVERS.				
	7323	EINBRUCH-, DIEBST.-, LEITUNGSWASSERVERS.				
	7324	KFZ-VERSICHERUNG				
	7325	FEUERBETRIEBSUNTERBRECHUNGSVERS.				
	7329	SONSTIGE VERSICHERUNG				
		SUMME KONTENGRUPPE 73				
	74	<u>ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN</u>				
	7400	ZINSEN FÜR BETRIEBSMITTEL				
	74	ZINSEN FÜR LANGFR. DARLEHEN AALEN	418.798			
	74	ZINSEN FÜR LANGFR. DARLEHEN BOPFINGEN	9.415			
	74	ZINSEN FÜR LANGFR. DARLEHEN ATZ ELLWANGEN	85.100			
	74	ZINSEN FÜR LANGFR. DARLEHEN MEDI-CENTER SCHW.GD.	49.200			
		SUMME KONTENGRUPPE 74	562.513			
	75	<u>AUFLÖS. V. AUSGL.POSTEN</u> <u>ZUFÜHRUNG D. FÖRDERMITTEL N. KHG</u> <u>ZU SONDERPOSTEN O. VERBINDLICHKEITEN</u>				
	76	<u>ABSCHREIBUNGEN</u>				
	760	IMMATERIELLE ANLAGEGÜTER				
	761	FÖRDERMITTEL	17.713			
	761	TRÄGERMITTEL / EIGENKAPITAL	588.772			
	769	DARLEHEN DIALYSE BOPFINGEN	6.490			
		SUMME KONTENGRUPPE 76	612.975			
	77	<u>AUFWENDUNGEN FÜR DIE NUTZUNG</u> <u>VON ANLAGEGÜTERN</u>				
		SUMME KONTENGRUPPE 77				

WIRTSCHAFTSPLAN 2017 VERMÖGENSVERWALTUNG A. ERFOLGSPLAN						
LFD NR	KONTEN/ UNTERGR. BZW. KONTO	BEZEICHNUNG	PLAN- ANSATZ 2017 Euro	PLAN- ANSATZ 2016 Euro	RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015 Euro	ERLÄUTER- UNGEN
1	2	3	4	5	6	7
		AUFWENDUNGEN				
	79	AUßERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN				
	790	AUFWENDUNGEN AUS DEM ABGANG VON GEGENSTÄNDEN DES ANLAGEVERMÖGENS				
	791	PERIODENFREMDE AUFWENDUNGEN				
	792	SPENDEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN				
	793	AUFWENDUNGEN FÜR VERBANDSUMLAGEN				
	794	SONSTIGE AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN				
	796	BETRIEBSFREMDE AUFWENDUNGEN				
		SUMME KONTENGRUPPE 79				
		GESAMTSUMME AUFWENDUNGEN	1.175.487			
		JAHRESÜBERSCHUSS/ JAHRESFEHLBETRAG	-192.785			
		NACHRICHTLICH				
		GESAMTERTRÄGE	982.702			
		GESAMTAUFWENDUNGEN	1.175.487			
		JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG	-192.785			
		ENTNAHME AUS KAPITALRÜCKLAGE				
		FÜR ABSCHREIBUNGEN AUF MIT TRÄGER- MITTELN FINANZIERTES ANLAGEVERMÖGEN	57.519			
		GENEMIGTER TRÄGERZUSCHUSS FÜR INSTANDHALTUNGEN				
		GENEMIGTER TRÄGERZUSCHUSS BETRIEBSMITTELZINSEN				
		BILANZGEWINN	-135.266			

Vermögensverwaltung

Vermögensplan

für das
Wirtschaftsjahr

2017

B. VERMÖGENSPLAN						I. EINNAHMEN VERMÖGENSVERWALTUNG	
LFD NR.	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ		RECHNUNGS- ERGEBNIS	ERLÄUTER- UNGEN		
		Euro					
		2017					
1	2	3	3	5	6		
1	<u>ZUWEISUNG D. KRANKENHAUS- TRÄGERS UND ZUSCHÜSSE DRITTER</u>						
	SUMME LFD. NR. 1	0	0	0			
2	<u>ZUWEISUNGEN A. GRUND EINER FÖRDERUNG VON INVESTITIONSKOSTEN NACH DEM LKHG</u>						
2.1	EINZELFÖRDERUNG (§§ 12 BIS 14 LKHG)						
2.2	ZENTRALE GEMEINSCHAFTSDIENSTE - BUCHHALTUNG - VERGÜTUNG - IT - BETRIEBSARZT, ARBEITSSICHERHEIT						
2.3	PAUSCHALFÖRDERUNG (§§15,16 LKHG) ZUFÜHRUNG PAUSHALE FÖMI AUS UB						
	SUMME LFD. NR. 2	0	0	0			

B. VERMÖGENSPLAN		I. EINNAHMEN VERMÖGENSVERWALTUNG			
LFD NR.	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ		RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015	ERLÄUTER- UNGEN
		Euro			
		2017	2016		
1	2	3	3	5	6
3	<u>SONSTIGE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE DER ÖFFENTLICHEN HAND</u>				
	SUMME LFD. NR . 3	0	0	0	
4	<u>ERWIRTSCHAFTETE ABSCHREIBUNGEN</u>	476.185			
	SUMME LFD. NR . 4	476.185	0	0	
5	<u>EINN. A. D. ABGANG V. ANLAGEVERMÖGEN</u>				
	SUMME LFD. NR. 5	0	0	0	
6	<u>RÜCKFLÜSSE AUS GEWÄHRTEN DARLEHEN</u>				
	SUMME LFD. NR. 6	0	0	0	
7	<u>KREDITE</u> UMBAU FÜR MIETFLÄCHEN	400.000			
	SUMME LFD. NR. 7	400.000	0	0	
8	<u>HERABSETZUNG DES UMLAUFVERMÖGENS</u>	32.100			
	SUMME LFD. NR. 8	32.100	0	0	
9	<u>RÜCKLAGEENTNAHME</u>	5.306			0
	SUMME LFD. NR. 9	5.306	0	0	
	<u>GESAMTEINNAHMEN VERMÖGENSPLAN</u>	913.591	0	0	

II. AUSGABEN VERMÖGENSVERWALTUNG								
B. VERMÖGENSPLAN								
LFD NR.	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ			RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015	INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGS- MASSNAHMEN		ERLÄUTER- UNGEN
		2017	VERPFL. ERMÄCHTIG.	2016		GESAMT- AUSGABE- BEDARF	BISHER BEREIT- GESTELLT	
		Euro						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>SACHINVESTITIONEN</u>							
1	<u>GRUNDSTÜCKE MIT BETRIEBSBAUTEN</u>	400.000						
	SUMME LFD. NR. 1	400.000	0	0	0	0	0	
2	<u>GRUNDSTÜCKE MIT WOHNBAUTEN</u>							
	SUMME LFD. NR. 2	0	0	0	0	0	0	
3	<u>GRUNDSTÜCKE OHNE BAUTEN</u>							
3.1	AUSSENANLAGEN CAMPUS							
	SUMME LFD. NR. 3	0	0	0	0	0	0	
4	<u>TECHNISCHE ANLAGEN</u>							
4.1	MODERNISIERUNG TRINKWASSERVERSORGUNG							
4.2	SANIERUNG ZENTRAL-OP							
	SUMME LFD. NR. 4	0	0	0	0	0	0	

B. VERMÖGENSPLAN		II. AUSGABEN VERMÖGENSVERWALTUNG						
LFD NR.	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ			RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015	INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDER- UNGSMASSNAHMEN		ERLÄUTER- UNGEN
		2017	VERPFL. ERMÄCHTIG.	2016		GESAMT- AUSGABE- BEDARF	BISHER BEREIT- GESTELLT	
			Euro					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5	<u>EINRICHTUNGEN UND AUSSTATTUNGEN</u>							
5.1	MEDIZINISCHER BEDARF MEDIZINISCHER BEDARF, MIETE							
5.2	WIRTSCHAFTSBEDARF							
5.3	VERWALTUNGSBEDARF - EDV KRANKENHAUS							
5.4	TECHNISCHER BEDARF							
5.5	KRANKENPFLEGESCHULE							
5.6	ZENTRALAPOTHEKE							
5.7	ZENTRALE GEMEINSCHAFTSDIENSTE - ZENTRALE BUCHHALTUNG - VERGÜTUNG - KRANKENHAUSAUSCHUSS - ZENTRALAPOTHEKE - ZENTRALE EDV ABTEILUNG - SONSTIGE (FASI, BÄD, GESCHÄFTSSTELLE)							
	SUMME LFD. NR. 5.1 - 5.7 (GEFÖRDERT NACH § 15 LKHG)	0	0	0	0	0	0	
5.8	PAUSCHALE FÖRDERMITTEL VORGRIFF WIEDERBESCHAFFTE GEBRAUCHSGÜTER ZUW. DRITTER MED. BEDARF IT STRATEGIE OSTALBKREIS SPENDE WIRTSCHAFTSBEDARF							
	SUMME LFD. NR. 5.7 - 5.8 (NICHT GEFÖRDERT)	0	0	0	0	0	0	
6	<u>GEL. ANZAHLUNGEN U. ANLAGEN IM BAU</u>							
6.1	KLEINER BAUAUFWAND GEL. ANZAHLUNGEN AUF EINRICHTUNGEN				0			
	SUMME LFD. NR. 6 (GEFÖRDERT NACH § 15 LKHG)	0	0	0	0	0	0	
	GESAMTSUMME GEFÖRDERT NACH § 15 LKHG	0	0	0	0	0	0	

B. VERMÖGENSPLAN		II. AUSGABEN VERMÖGENSVERWALTUNG						
LFD NR.	BEZEICHNUNG	PLANANSATZ			RECHNUNGS- ERGEBNIS 2015	INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDER- UNGSMASSNAHMEN		ERLÄUTER- UNGEN
		2017	VERPFL. ERMÄCHTIG.	2016		GESAMT- AUSGABE- BEDARF	BISHER BEREIT- GESTELLT	
		Euro						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7	<u>FINANZINVESTITIONEN</u> DARLEHENFINANZIERT							
	SUMME LFD. NR. 7	0	0	0	0	0	0	
8	<u>KREDITTILGUNG</u>							
8.1	DARLEHEN NACH MDZ	279.630						
8.2	DARLEHEN ATZ	32.100						
8.3	DARLEHEN MEDI-CENTER	61.900						
8.4	DARLEHEN PHYSIOTHERAPEUTEN-SCHULE	24.100						
8.5	DARLEHEN VERMÖGENSVERW. BOPFINGEN	5.306						
	SUMME LFD. NR. 8	403.036	0	0	0	0	0	
9	<u>RÜCKLAGENZUFÜHRUNG</u>							
9.1	PAUSCHALMITTEL NACH § 15 LKHG							
9.2	RÜCKLAGENZUFÜHRUNG	110.555						
9.3	EIGENKAPITAL							
9.4	SONSTIGE							
	SUMME LFD. NR. 9	110.555	0	0	0	0	0	
	<u>GESAMTAUSGABEN VERMÖGENSPLAN</u>	913.591	0				0	0

Vermögensverwaltung

Finanzplan

für das
Wirtschaftsjahr

2017

A. FINANZPLAN							
FINANZPLAN UND INVESTITIONSPROGRAMM FÜR DIE JAHRE 2017 BIS 2020 FÜR DIE VERMÖGENSVERWALTUNG							
LFD. NR.	KONTEN- GRUPPE	BEZEICHNUNG	GESCHÄFTS- JAHR	PLANJAHR	1	2	3
					F O L G E J A H R		
					2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8
		I. ERFOLGSPLAN - ERTRÄGE					
1	40	ERLÖSE AUS ALLGEMEINEN KRANKENHAUSLEISTUNGEN		0	0	0	0
2	41	ERLÖSE AUS WAHLEISTUNGEN		0	0	0	0
3	42	ERLÖSE AUS AMBULANTEN LEISTUNGEN		0	0	0	0
4	43	NUTZUNGSENTGELTE DER ÄRZTE		0	0	0	0
5	44	RÜCKVERGÜTUNGEN, VERGÜTUNGEN		0	0	0	0
6	45	ERTRÄGE AUS HILFSBETRIEBEN		0	0	0	0
7	46	ERTRÄGE AUS FÖRDERMITTELN NACH KHG		0	0	0	0
8	47	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE		0	0	0	0
9	48	ERTRÄGE AUS AUSGLEICHSPOSTEN		0	0	0	0
10	49	ERTRÄGE AUS SONDERPOSTEN		18	18	18	18
11	51	ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE		0	0	0	0
12	52	ABGANG VON ANLAGEGEGENSTÄNDEN		0	0	0	0
13	54	AUFLÖSUNG VON RÜCKSTELLUNGEN		0	0	0	0
14	55	AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN		0	0	0	0
15	57	SONSTIGE ORDENTL. ERTRÄGE		965	975	984	994
16	58	ERTRÄGE AUS AUSGLEICHSBETRÄGEN		0	0	0	0
17	59	SONSTIGE AUSSERORD. ERTRÄGE		0	0	0	0
		ERTRÄGE AUS FINANZPLAN		0	983	992	1.002
		FEHLBETRAG		193	183	173	164
		II. EINNAHMEN VERMÖGENSPPLAN		514			
		NACHRICHTLICH:					
		FEHLBETRAG		193	183	173	164
		ENTNAHME GEWINNRÜCKLAGE			0	0	0
		ENTNAHME KAPITALRÜCKLAGE		58	58	58	58
		AUSGLEICHSPFLICHTIGER BETRAG					
		BILANZGEWINN		0	-135	-126	-116
		BILANZVERLUST					-106

A. FINANZPLAN							
FINANZPLAN UND INVESTITIONSPROGRAMM FÜR DIE JAHRE 2017 BIS 2020 FÜR DIE VERMÖGENSVERWALTUNG							
LFD. NR.	KONTEN- GRUPPE	BEZEICHNUNG	GESCHÄFTS- JAHR	PLANJAHR	1	2	3
					F O L G E J A H R		
	UNTER- GRUPPE		2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8
		II. ERFOLGSPLAN - AUFWENDUNGEN					
1	60	LÖHNE UND GEHÄLTER		0	0	0	0
2	61	GESETZLICHE SOZIALABGABEN		0	0	0	0
3	62	ALTERSVERSORGUNG		0	0	0	0
4	63	BEIHILFEN UND UNTERSTÜTZUNGEN		0	0	0	0
5	64	SONSTIGE PERSONALAUFWENDUNGEN		0	0	0	0
	60-64	PERSONALAUFWENDUNGEN		0	0	0	0
6	65	LEBENSMITTEL		0	0	0	0
7	66	MEDIZINISCHER BEDARF		0	0	0	0
8	67	WASSER, ENERGIE, BRENNSTOFFE		0	0	0	0
9	68	WIRTSCHAFTSBEDARF		0	0	0	0
10	69	VERWALTUNGSBEDARF		0	0	0	0
11	70	ZENTRALE VERWALTUNGSDIENSTE		0	0	0	0
12	72	INSTANDHALTUNG		0	0	0	0
13	73	STEUERN, ABGABEN, VERSICHERUNGEN		0	0	0	0
14	74	ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN		563	563	563	563
15	75	ZUFÜHRUNG DER FÖRDERMITTEL NACH KHG		0	0	0	0
16	76	ABSCHREIBUNGEN		613	613	613	613
17	77	MIETEN FÜR ANLAGEGÜTER		0	0	0	0
18	78	SONSTIGE ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN		0	0	0	0
19	79	SONSTIGE AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN		0	0	0	0
	65-79	AUFWAND SACHKOSTEN		0	1.175	1.175	1.175
		AUFWENDUNGEN FINANZPLAN		0	1.175	1.175	1.175
		II. AUSGABEN VERMÖGENSPLAN		514			

Vermögensverwaltung

Investitionsprogramm

für das
Wirtschaftsjahr

2017

B. INVESTITIONSPROGRAMM				VERMÖGENSVERWALTUNG					
LFD. NR.	AUFGABENBEREICH INVESTITIONEN INVESTITIONSFÖRDERUNGS- MASSNAHMEN	GESCHÄFTS- JAHR 2016	PLANJAHR	1	2	3	VORAUS- SICHTLICHE GESAMT- EINNAHMEN/ AUSGABEN	DAVON AUSSERHALB DES	
				FOLGEJAHR				FINANZPLANUNGSZEITR.	
								VORHER VER- ANSCHLAGT	IN SPÄTEREN JAHREN ZU VERANSCHL.
			2017	2018	2019	2020			
			TAUSEND EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	ZUWEISUNGEN DES KRANKENHAUSTRÄGERS								
2	ZUWEISUNGEN NACH DEM LKHG								
3	SONSTIGE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE								
4	ERWIRTSCHAFTETE ABSCHREIBUNGEN		476	481	481	481			
5	EINNAHMEN A. D. ABGANG V. ANLAGEVERMÖGEN								
6	RÜCKFLÜSSE AUS GEWÄHRTEN DARLEHEN								
7	KREDITE		400						
8	HERABSETZUNG DES UMLAUFVERMÖGENS		32	32	32	32			
9	RÜCKLAGENENTNAHME		5	5	5	5			
	GESAMTEINNAHMEN	0	914	519	519	519	0	0	0
1	GRUNDSTÜCKE MIT BETRIEBSBAUTEN		400						
2	GRUNDSTÜCKE MIT WOHNBAUTEN								
3	GRUNDSTÜCKE OHNE BAUTEN								
4	TECHNISCHE ANLAGEN								
5	EINRICHTUNGEN UND AUSSTATTUNGEN								
6	GELEISTETE ANZAHLUNGEN UND ANLAGEN IM BAU								
7	FINANZINVESTITIONEN								
8	KREDITTILGUNG		403	408	408	408			
9	RÜCKLAGENZUFÜHRUNG		111	111	111	111			
	GESAMTAUSGABEN	0	914	519	519	519	0	0	